

---

*Goran Seferovic\**

## **DIE ZÜRCHER RATHAUS- UND AULAVORTRÄGE (1851–1961)**

### **I. Einleitung<sup>1</sup>**

Die Zürcher Verfassung vom 10. März 1831 markiert den Beginn des republikanischen Volksschulwesens im Kanton Zürich.<sup>2</sup> Das Gesetz über die Organisation des gesamten Unterrichtswesens von 1832 reorganisierte nicht nur das Volksschulwesen, sondern etablierte gleichsam als Spitze des Bildungswesens die Universität Zürich mit anfänglich vier Fakultäten.<sup>3</sup> Dieses neue Schulwesen war das Resultat einer liberalen Epoche und stand im Zusammenhang mit der Verbürgerlichung und Individualisierung der Gesellschaft, im Zuge derer in Zürich auch das Kulturleben einen grossen Aufschwung nahm.<sup>4</sup>

So bildeten sich in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verschiedene wissenschaftliche und kulturelle Vereinigungen.<sup>5</sup> Die angesehenste dieser Vereinigungen war die Antiquarische Gesellschaft, die 1832 gegründet worden war. Ihr Gründer, der Theologe und Englischlehrer Ferdinand Keller, war beim Zürcher Burghölzli zufällig auf keltische Grabhügel gestossen und

---

\* Dr. iur., Assistent am Lehrstuhl für öffentliches Recht, Verfassungsgeschichte sowie Staats- und Rechtsphilosophie von Prof. Dr. Andreas Kley an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich.

<sup>1</sup> Dieser Text entstand im Rahmen des Forschungsprojekts zur Geschichte der schweizerischen Staatsrechtslehre seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Ich danke Prof. Dr. Andreas Kley für den Anstoss zu dieser Arbeit und für den nötigen Freiraum. Ausserdem danke ich Prof. Dr. Stefan G. Schmid für das Lektorat dieses Textes.

<sup>2</sup> Vgl. zur Entwicklung hin zur liberalen Kantonsverfassung: Gordon A. Craig, *Geld und Geist: Zürich im Zeitalter des Liberalismus 1830–1869*, München 1988, S. 55 ff.; zum republikanischen Volksschulwesen im Kanton Zürich: Helmut Fend, *Geschichte des Bildungswesens: Der Sonderweg im europäischen Kulturraum*, Wiesbaden 2006, S. 151 ff.

<sup>3</sup> Vgl. Gesetz über die Organisation des gesamten Unterrichtswesens im Kanton Zürich, vom 28. Herbstmonat 1832, OS II. S. 313 ff.; vgl. auch Craig (Anm. 2), S. 127 ff.; Monika Landert-Scheuber, *Das politische Institut in Zürich 1807–1833*, Diss. (Zürich), Zürich 1992, S. 126.

<sup>4</sup> Vgl. Craig (Anm. 2), S. 158 ff.

<sup>5</sup> Vgl. Craig (Anm. 2), S. 168.

machte es sich und seiner Vereinigung zur Hauptaufgabe weitere solcher Gräber zu erkunden. Älter noch war die Naturforschende Gesellschaft Zürich, welche 1746 von Johannes Gessner gegründet worden war und es sich zur Aufgabe machte, die Erkenntnis der Natur zu fördern.<sup>6</sup> 1846 feierte diese Gesellschaft ihr 100-jähriges Bestehen mit 300 Mitgliedern, Regierungsräten, städtischen Beamten und Gästen im grossen Saal des Casinos. Dabei wurden verschiedene Referate von Wissenschaftlern gehalten, so zum Beispiel von Arnold Escher von der Linth über Geologie oder von Prof. Albert Mousson über die Elektrizitätserzeugung aus Dampfkraft. Die wissenschaftlichen Vorträge fanden einen grossen Anklang beim Publikum, weshalb mehrere Mitglieder der Gesellschaft die Idee aufwarfen, regelmässig Vorträge zu wissenschaftlichen Themen zu veranstalten.<sup>7</sup>

In diesem Umfeld des bildungshungrigen Laienpublikums<sup>8</sup> erblickten schliesslich die Professoren der Universität Zürich eine Gelegenheit, um ihre – damals eher umstrittene – Institution dem Volk näher zu bringen und gleichzeitig etwas Geld einzunehmen, welches den Einrichtungen der Universität zugutekommen sollte.<sup>9</sup> So beschlossen die Dozenten der Universität Zürich im Herbst 1851, mit Beginn des Wintersemesters, einen ersten Zyklus von Vorträgen zu organisieren. Der Zürcher Regierungsrat überliess den Professoren dafür unentgeltlich den Zürcher Rathaussaal. Ein Privileg, welches heute nicht einmal die Stadt Zürich als Sitz der ehemaligen Staatsverwaltung mehr besitzt.<sup>10</sup>

---

<sup>6</sup> Vgl. Denkschrift zur Feier des hundertjährigen Stiftungsfestes der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich am 30. November 1846, Zürich 1846, S. 3 f; vgl. auch Craig (Anm. 2), S. 169.

<sup>7</sup> Vgl. Craig (Anm. 2), S. 170, der wohl versehentlich *Conrad* Escher als Vortragenden erwähnt; allgemein zur Rolle der wissenschaftlichen Vereine im 19. Jahrhundert: Andreas W. Daum, *Wissenschaftspopularisierung im neunzehnten Jahrhundert*, 2. Aufl., Oldenbourg/München, 2002, S. 89 ff.

<sup>8</sup> Der Ausdruck wurde von Craig (Anm. 2), S. 170 verwendet.

<sup>9</sup> Die liberale Zürcher Regierung hatte kurz nach Amtsantritt neue Steuern zu erheben, um unter anderem den Finanzbedarf des neuen Unterrichtswesens zu finanzieren. Die Bevölkerung stand der Universität daher skeptisch gegenüber und die Politik war bestrebt, den Finanzbedarf der Universität möglichst gering zu halten. Vgl. etwa Willi Meyer, *Finanzgeschichte der Universität Zürich von 1833–1933*, Diss. (Zürich), Zürich 1940, S. 30 ff.; vgl. auch Mommsens Meinung dazu, bei Craig (Anm. 2), S. 153.

<sup>10</sup> Vgl. *Neue Zürcher Zeitung* vom 1. Februar 2010, Nr. 25, S. 9.

## II. Rathausvorträge 1851–1918

### 1. *Die Rathausvorträge als gesellschaftliches und wissenschaftliches Ereignis*

Diese Rathausvorträge hatten beim wissenschaftlich interessierten Publikum einen grossen Erfolg, es wurden pro Vortragszyklus zwischen 300 und 450 Eintrittskarten verkauft.<sup>11</sup> Daher beschloss der Dozenten der Hochschule im Juli 1854, sich im Verein der Hochschuldozenten dauerhaft zu organisieren, mit dem alleinigen Zweck, diese Rathausvorträge zu veranstalten. Mit der Gründung des Polytechnikums 1855 wurde der Verein in «Allgemeiner Dozentenverein der beiden Zürcher Hochschulen» umbenannt und setzte sich fortan aus den Dozenten der beiden Hochschulen zusammen.<sup>12</sup> Die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintrittskarten sollten dazu verwendet werden, eine Sammlung von Gipsabdrücken antiker Skulpturen einzurichten. Zu diesem Zweck wurde eine Kommission gebildet, der unter anderen die Professoren Hermann Köchly und Theodor Mommsen angehörten. Die Sammlung bildete den Grundstock der heutigen Archäologischen Sammlung der Universität Zürich.<sup>13</sup> In Einzelfällen unterstützte der Dozentenverein auch andere Projekte; so wurde 1861 der Wiederaufbau einer Bibliothek mitfinanziert, die dem grossen Brand in Glarus zum Opfer gefallen war und 1867–69 wurden die Einnahmen verwendet, um die Aula des Polytechnikums mit Fresken zu schmücken.<sup>14</sup>

In ihrer Anfangszeit waren die Zürcher Rathausvorträge nicht nur wissenschaftlicher, sondern auch gesellschaftlicher Anlass.<sup>15</sup> Die aufstrebende Stadt Zürich begann ihren kleinstädtischen Charakter abzustreifen.<sup>16</sup> Zu dieser gesamtgesellschaftlichen Entwicklung trugen die Rathausvorträge unter anderem dadurch bei, dass zu den Vorträgen auch Damen zugelassen wurden – sie durften sich selbstverständlich nicht an den Diskussionen beteiligen. Glaubt man Gottfried Keller, so waren die gutbürgerlichen Damen aber nicht nur an der Wissenschaft interessiert. Er schrieb, man munkle, «dass die spröden und bigotten Zürcherinnen ein sehr ehrbares und unschuldiges Rendezvous-

<sup>11</sup> Vgl. Rechnungen des Allgemeinen Dozentenvereins 1851/52–1872/73, StAZH U 97a c).

<sup>12</sup> Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 47 (1902), S. 460; Craig (Anm. 2), S. 170; Karl Dändliker, Geschichte der Stadt und des Kantons Zürich, Bd. 3, Zürich 1912, S. 469 f.

<sup>13</sup> Vgl. <http://www.archinst.uzh.ch/SlgGesch.htm>, besucht am 28. März 2010; vgl. auch Dändliker (Anm. 12), S. 470.

<sup>14</sup> Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 47 (1902), S. 464.

<sup>15</sup> Vgl. Werner Kaegi, Jacob Burckhardt: Eine Biographie, Bd. III, Basel 1956, S. 619.

<sup>16</sup> Craig (Anm. 2), S. 155.

System entdeckt hätten und dass die Gedanken nicht immer auf den Vortrag konzentriert seien».<sup>17</sup> Dass dabei wohl auch die Gedanken der männlichen Zuhörer abgeschweift waren, darüber äusserte sich Keller natürlich nicht.

Auch die ausländischen Professoren fanden in den Rathausvorträgen Gelegenheit, mit ihren Kollegen in Kontakt zu treten. Sogar Theodor Mommsen, der sonst die Professorengesellschaften mied, liess sich dazu überreden, einen Vortrag im Rathaus zu halten. Aus dem Vortrag mit dem Titel «Helvetien zur Zeit der Römer» ging in der Folge die publizierte Arbeit «Die Schweiz in römischer Zeit» hervor.<sup>18</sup> Laut Gottfried Keller «bekriegten» sich ausserdem die Norddeutschen und die Süddeutschen wegen ihrer Aussprache,<sup>19</sup> während Francesco de Sanctis die deutschen Professoren als «komische Leute» bezeichnete, die sich jeden Abend besaufen.<sup>20</sup>

## 2. *Zum Unterbruch 1874–1880*

Im Frühling 1874 wollte der Schweizerische Arbeiterbund<sup>21</sup> seine Delegiertenversammlung in Zürich abhalten und stellte zu diesem Zweck ein Gesuch an den Regierungsrat des Kantons Zürich, den Zürcher Rathaussaal verwenden zu dürfen. Der Regierungsrat genehmigte dies auf Antrag des demokratischen Regierungsrats Gottlieb Ziegler. Im Volk sorgte diese Erlaubnis aber für böses Blut, worauf eine Petition an den Kantonsrat mit über 10 000 Unterschriften zustande kam, die verlangte, dieser Beschluss sei rückgängig zu machen. Der Kantonsrat überwies die Petition mit knapper Mehrheit an den Regierungsrat. Der Arbeiterbund tagte daher auf Einladung des Stadtrates von Winterthur im dortigen Stadthaus. Zur Sicherheit erliess der Zürcher Regierungsrat eine Weisung, wonach der Zürcher Rathaussaal in Zukunft nur noch für die Sitzungen der Behörden reserviert sein sollte und nicht mehr für priva-

---

<sup>17</sup> Brief von Gottfried Keller an Hermann Hettner vom 6. Februar 1856, ZB Ms. GK 77 Nr. 15/25, sowie in: Gottfried Keller: Gesammelte Briefe, hrsg. von Carl Helbling, Bd. 1, Bern 1950, S. 421.

<sup>18</sup> Vgl. Ernst Meyer, Theodor Mommsen in Zürich (1852–1854), in: Schweizer Beiträge zur Allgemeinen Geschichte 12 (1954), S. 99 ff. (115); Stefan Rebenich, Theodor Mommsen: Eine Biographie, München 2007, S. 75 f.

<sup>19</sup> Vgl. Ernst Gagliardi, Die Universität Zürich 1833–1933 und ihre Vorläufer, Zürich 1938, S. 469 Anm. 1. m.w.H.

<sup>20</sup> Zit. bei Craig (Anm. 2), S. 153.

<sup>21</sup> Vgl. zum Arbeiterbund: Bernhard Degen, Schweizerischer Arbeiterbund, Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 9. Februar 2009, URL: <http://www.hls-dhs-dss.ch/textes/d/D17398.php>. Interessanterweise löste dieser sich im gleichen Jahr auf, in dem dem Dozentenverein wieder gestattet wurde, den Rathaussaal zu benutzen.

te Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden durfte.<sup>22</sup> Unter dieser Weisung hatten in den folgenden Jahren auch die Zürcher Rathausvorträge zu leiden.<sup>23</sup> Der Dozentenverein beschloss die Vorträge einstweilen zu sistieren.<sup>24</sup>

Im Winter 1874/75 fanden somit keine Vorträge statt. In den Jahren 1875/76 und 1876/77 veranstaltete der Dozentenverein gemeinsam mit der Antiquarischen und der Naturforschenden Gesellschaft öffentliche Vorträge im Hotel Baur au Lac. In den Wintern 1878/79, 1879/80 fanden keine Vorträge mit Beteiligung des Dozentenvereins statt. Deshalb richtete der Dozentenverein am 8. Juni 1880 ein Gesuch an den Regierungsrat, es sei dem Verein wieder zu gestatten, den Rathaussaal für seine Vorträge benutzen zu dürfen. Der Dozentenverein pries darin seine Vorträge nicht nur als Bildung für das Volk an, sondern erwähnte auch die Tatsache, dass dank den Einnahmen nicht nur die archäologische Sammlung ausgestattet werden konnte, sondern auch die Aula ausgeschmückt und eine Kupferstichsammlung angelegt werden konnte. Daneben würden die Vorträge nicht nur das Publikum mit den Hochschulen in Kontakt bringen, sondern auch die beiden Hochschulen untereinander verbinden. So stellte der Dozentenverein fest, «[...] dass das Gedeihen dieser Vorträge wesentlich an das Rathaus gebunden ist [...]».<sup>25</sup> Der Regierungsrat entsprach dem Gesuch des Dozentenvereins und überliess ihm mit Beschluss vom 19. Juni 1880 den Rathaussaal wieder zur Benutzung für die akademischen Vorträge.<sup>26</sup>

Seit 1880 bestimmte der Dozentenverein alljährlich neu, wozu die Erträge der Vorträge verwendet werden sollten. Meist flossen die Mittel wiederum in die Archäologische Sammlung oder fanden neu auch Verwendung für die Kupferstichsammlung des Polytechnikums. Mehrmals dienten die Mittel jedoch auch dazu, in Abkehr von den hehren Bildungsidealen, Ölportraits verdienter Hochschulprofessoren für das Senatszimmer anzufertigen.<sup>27</sup>

<sup>22</sup> Die Weisung vom 26. August 1871 [wohl 1874] ging auch an den Dozentenverein, vgl. StAZH U 97a.a, Protokoll und Akten des Ausschusses Mai 1871–Mai 1873.

<sup>23</sup> Vgl. Hundert Jahre: Bilder aus der Geschichte der Stadt Zürich in der Zeit von 1814–1914, Zürich 1915, S. 86; Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 47 (1902), S. 462; vgl. auch Circular an die Mitglieder des academischen Dozentenvereins vom 10. Juni 1874, StAZH U 103a1, Präsidialprotokoll 1873/74 mit Beilagen.

<sup>24</sup> Vgl. Circular an die Mitglieder des academischen Dozentenvereins vom 10. Juni 1874, StAZH U 103a1.9, Präsidialprotokoll 1873/74 mit Beilagen.

<sup>25</sup> Gesuch des Dozentenvereins an den Regierungsrat des Kantons Zürich vom 8. Juni 1880, StAZH U 103a 1.9.

<sup>26</sup> Beschluss des Regierungsrates vom 19. Juni 1880, StAZH U 103a 1.9.

<sup>27</sup> Vgl. Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 47 (1902), S. 464 f., mit einer Aufstellung über die genauen Verwendungszwecke.

### 3. *Schwindende Zuhörerzahlen*

Als der Dozentenverein ab 1880 wieder über sein angestammtes Lokal verfügte, war er plötzlich mit einem neuen Phänomen konfrontiert. Einerseits nahmen die Zuhörerzahlen ab, andererseits war es für den Verein schwieriger geworden, Referenten verpflichten zu können. Nach einer Pause im Winter 1885/86 kam auch immer öfters der Gedanke auf, die Vorträge ganz einzustellen. Den Rathausvorträgen war langsam, aber sicher Konkurrenz erwachsen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nahmen sich immer mehr Gesellschaften und Vereinigungen der einst exklusiven Aufgabe der Rathausvorträge an, dem Publikum die Wissenschaft verständlich zu vermitteln.<sup>28</sup> So zeigt ein Blick in das Tagblatt der Stadt Zürich zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Fülle von Inseraten zu wissenschaftlichen Vorträgen. Neben der alteingesessenen Konkurrenz durch die Antiquarische und die Naturforschende Gesellschaft versuchten auch die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft, der Kaufmännische Verein Zürich und viele weitere Vereinigungen dem Publikum wissenschaftliche oder politische Gegenstände in populären Vorträgen näher zu bringen.

### 4. *Vorläufiges Ende 1918*

Die erwähnten Zweifel, ob die Rathausvorträge weitergeführt werden sollten, verdichteten sich gegen Ende der 1910er Jahre. So berichtete die Neue Zürcher Zeitung im Herbst 1913, dass dies nun der letzte Versuch sei, wieder Zuhörer für die Vorträge des Dozentenvereins zu erreichen.<sup>29</sup> So schnell ging es dann doch nicht zu Ende mit den Vorträgen. Noch im Winter 1916/17 fand der 55. Zyklus der Rathausvorträge statt, obwohl diese schon nicht mehr im Rathaussaal stattfanden, sondern in der Aula des neuen Universitätsgebäudes an der Rämistrasse. Das Rektorat der Universität befürchtete daher, dass die «doch etwas exzentrische Lage» des Saales die Zahl der Besucher negativ beeinflussen könnte.<sup>30</sup> 1917/18 fanden dann nochmals zwölf Vorträge statt, wobei diese nun im Schwurgerichtssaal abgehalten wurden.<sup>31</sup> Danach wurden die Rathausvorträge eingestellt.

---

<sup>28</sup> Vgl. Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 47 (1902), S. 462.

<sup>29</sup> Vgl. NZZ vom 26.10.1913, Nr. 297, S. 2.

<sup>30</sup> Vgl. Brief des Rektors an die Erziehungsdirektion vom 10. November 1916, StAZH 70.96.

<sup>31</sup> Vgl. Eintrittskarte 1917/18, StAZH 70.96.

### III. Aulavorträge 1933–1961

Fritz Fleiner, der bereits 1916 einen Rathausvortrag über Politik als Wissenschaft gehalten hatte, griff die Idee dieser Vorträge während seiner Zeit als Rektor der Universität Zürich wieder auf.<sup>32</sup> Da die Universität inzwischen über eigene Räumlichkeiten verfügte, wurden die Vorträge von nun an «Akademische Aula-Vorträge» genannt. Rektor Fleiner knüpfte in seinem Rundschreiben aber ausdrücklich an die Tradition der Rathausvorträge an, nun freilich ohne Mitwirkung der Dozenten des Polytechnikums.<sup>33</sup> Bis zum Wintersemester 1938/39 hielt die Universität Zürich alljährlich sechs Vorträge. Der Kriegsausbruch zwang die Universität dazu, die Vorträge einstweilen einzustellen; erst im Winter 1944/45 fanden wieder Aulavorträge statt, nun jedoch lediglich noch mit vier Vorträgen pro Zyklus.<sup>34</sup> Diese Vorträge fanden noch bis zum Wintersemester 1960/61 statt, obwohl sich bereits gegen Ende der 1940er Jahre abzeichnete, dass immer weniger Eintrittskarten abgesetzt werden konnten.<sup>35</sup> So blieb der Kommission für die Aulavorträge nichts anderes übrig, als dem Rektor am 5. Juni 1961 zu beantragen, die Aulavorträge einstweilen zu sistieren.<sup>36</sup> Der Rektor war damit einverstanden und überwies den Antrag an den Senat der Universität,<sup>37</sup> welcher am 3. August 1961 beschloss, auf die Vorträge einstweilen zu verzichten.<sup>38</sup>

### IV. Würdigung

#### 1. *Die besondere Verbindung*

Der Dozentenverein erfüllte mit den Rathausvorträgen seit ihren Anfängen mehrere gesellschaftliche Bedürfnisse, die durch die Vorträge in einer Weise vereint wurden, wie es in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts sonst kaum

---

<sup>32</sup> Vgl. Helmut Marcon et al., 200 Jahre Wirtschafts- und Staatswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen: Leben und Werk der Professoren: die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen und ihre Vorgänger (1817–2002), Bd. 1, Stuttgart 2004, S. 368.

<sup>33</sup> Vgl. Brief des Rektors an die Dozentschaft vom 7. Oktober 1933, StAZH 70.96.

<sup>34</sup> Vgl. Schreiben der Kommission für die akademischen Aulavorträge an den Präsidenten des Zürcher Hochschulvereins vom 3. Mai 1944, StAZH Z 70.96.

<sup>35</sup> Vgl. Schreiben des Sekretärs an den Präsidenten der Kommission für Aulavorträge vom 17. Februar 1950, StAZH Z 70.95.

<sup>36</sup> Schreiben Prof. Töndurys an den Rektor der Universität Zürich vom 5. Juni 1961, StAZH Z 70.95.

<sup>37</sup> Schreiben des Rektors an Prof. Töndury vom 13. Juni 1961, StAZH Z 70.95.

<sup>38</sup> Schreiben des Rektors an Prof. Töndury vom 3. August 1961, StAZH Z 70.95.

geschah.<sup>39</sup> Die Rathausvorträge waren nicht nur wissenschaftliche Bildung für die Laien, sondern gleichzeitig auch gesellschaftlicher Anlass. Die Referate sorgten nicht nur für eine Verbindung der Universität mit der – anfänglich skeptischen – bürgerlichen Gesellschaft, sondern auch für den Kontakt der Professoren untereinander. Lange bevor der Gedanke einer Volkshochschule aufkam und lange vor populärwissenschaftlichen Zeitschriften, referierten nicht zuletzt spätere Nobelpreisträger wie Theodor Mommsen, Albert Einstein oder Alfred Werner über ihre Disziplinen und neuste Forschungsergebnisse. So liess sich Theodor Mommsen, dem die Professorengesellschaft sonst eher ein Graus war,<sup>40</sup> wie bereits erwähnt, sofort für einen Vortrag im Rathaus motivieren.<sup>41</sup> Er hielt einen Vortrag über «Helvetien zur Zeit der Römer» (1852/53, Nr. 6), der in erweiterter Form 1854 in den Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft erschien. Darin führte Mommsen aus, dass ein Helvetien, als eine in irgendeiner Form gedachte Einheit, im Römischen Reich nicht existierte. Mommsen war deshalb überrascht, wie gut sein Vortrag über «Nichthelvetien» bei den Zuhörern ankam.<sup>42</sup> Womöglich war das darauf zurückzuführen, dass Ferdinand Keller dem Text bereits «einige allzu scharfe Spitzen vorher ausgebrochen» hatte,<sup>43</sup> oder darauf, dass Mommsen Ausdrücke wie «unser Land», «unsere Landschaft» oder «unsere Nordgrenze» benutzte.<sup>44</sup>

## 2. *Nobelpreisträger und andere Koryphäen*

Auch Albert Einstein war Referent im Zürcher Rathaus während seiner Zeit am Polytechnikum. Er hielt hier einen Vortrag mit dem Titel «Neues zum Problem der Gravitation» (1913/14, Nr. 8), der leider nicht publiziert worden ist.<sup>45</sup> Gleichwohl muss es sich bei diesem Vortrag um ein aktuelles For-

---

<sup>39</sup> Vgl. immerhin die Solothurner Töpfergesellschaft, die seit 1857 regelmässige Vorträge zu wissenschaftlichen Gegenständen veranstaltete: Andreas Nef, Ein ganz merkwürdiger Verein: 150 Jahre Töpfergesellschaft Solothurn, Mitteilungen der Töpfergesellschaft Solothurn, NF 8, Solothurn 2007; vgl. auch <http://www.toepfergesellschaft.ch>, besucht am 26. April 2010.

<sup>40</sup> Vgl. Marie Theres Fögen, «Alles schön, bis auf die Menschen» [Theodor Mommsen in Zürich], in: Tages-Anzeiger vom 4. März 2005, S. 59; Rebenich (Anm. 18), S. 75 f.

<sup>41</sup> Vgl. Rebenich (Anm. 18), S. 76.

<sup>42</sup> Vgl. Theodor Wickert, Theodor Mommsen, Bd. 3, Frankfurt am Main 1969, S. 224.

<sup>43</sup> Gerold Meyer von Knonau, in: Denkschrift zur fünfzigjährigen Stiftungsfeier der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 1882, S. 22; Wickert (Anm. 42), S. 224.

<sup>44</sup> Wickert (Anm. 42), S. 224.

<sup>45</sup> Der Vortrag ist immerhin im Literaturverzeichnis seiner gesammelten Werke verzeichnet, vgl. The Collected Papers of Albert Einstein, Volume 11, Princeton 2009, S. 196.



schungsthema Einsteins gehandelt haben, hielt er doch in diesem Zeitraum mehrere ähnliche Vorträge und verfasste Publikationen zur Gravitation.<sup>46</sup>

Auch ein dritter Nobelpreisträger, Alfred Werner, späterer Nobelpreisträger für Chemie, hielt einen Rathausvortrag, jedoch über einen frühen Vorfahren in seiner Disziplin. Der Vortrag «Lavoisier, der Begründer der modernen Chemie» (1893/94, Nr. 7) widmete sich nicht aktuellen Fragen, sondern blickte zurück zum eigentlichen Begründer der modernen Chemie, Antoine Laurent de Lavoisier. Insgesamt hielten immerhin sechs spätere Nobelpreisträger einen Vortrag im Rahmen der Rathaus- oder der Aulavorträge.<sup>47</sup>

Die Rathausvorträge zeugen auch von der Anziehungskraft, die die Zürcher Hochschulen auf die Hochschuldozenten anderer Länder ausübten. Diese ausländischen Dozenten hinterliessen ihrerseits ihre Spuren in Zürich. So hinterliess Gottfried Semper Zürich nicht nur das Hauptgebäude des Polytechnikums, sondern hielt auch zwei Rathausvorträge über Schmuck und Kunstsymbolik (1855/56, Nr. 7) und über Baustile (1868/69, Nr. 12). Der Erbauer des Hauptgebäudes der Universität, der Schweizer Karl Moser, hielt ebenfalls einen Vortrag im Zusammenhang mit Architektur, und zwar über «Die Genfer Landhäuser im 18. Jahrhundert» (1916/17, Nr. 6).

### 3. *Die grosse weite Welt im Rathaussaal*

Doch war es nicht nur so, dass Professoren aus aller Welt nach Zürich kamen, Professoren brachten auch die weite Welt ins Zürcher Rathaus. Wie sich die Stadt Zürich der Welt zuwandte, so wandten sich die Referenten gegen Ende des 19. Jahrhunderts fernerer Gegenden zu. Die Zuhörer erfuhren beispielsweise Näheres über die Küste von Nordgrönland (Martin Rickli, 1908/09, Nr. 8) sowie über die Faröer und ihre Heimat (Ferdinand Vetter, 1889/1890, Nr. 8). Besonders der Botaniker Carl Schröter<sup>48</sup> hielt häufig Vorträge über seine Reisen durch ferne Länder, die er mit Lichtbildern und sogar Kunstaussstellungen anreicherte. Er hielt insgesamt neun Rathausvorträge; seinen Vortrag «Reisebilder aus Japan» (1899/1900, Nr. 1–3) hielt er gleich drei Mal, was davon zeugt, wie beliebt Schröters Vorträge gewesen sein müssen. Carl Schröter war es auch, der 1914 über die amerikanischen Nationalparks refe-

---

<sup>46</sup> Vgl. dazu *The Collected Papers of Albert Einstein* (Anm. 45), S. 195 f.

<sup>47</sup> Neben den erwähnten Theodor Mommsen (1852/53, Nr. 6), Alfred Werner (1893/94, Nr. 7) und Albert Einstein (1913/14, Nr. 8) waren dies: Hermann Staudinger (1917/18, Nr. 10), Paul Karrer (1934/35, Nr. 4) und Walter Rudolf Hess (1938/39, Nr. 2).

<sup>48</sup> Vgl. zu Schröter insb. Festschrift Carl Schröter, Zürich 1925, mit Biographie und Werkverzeichnis.

rierte, während unter seiner Mitarbeit im selben Jahr der schweizerische Nationalpark in Graubünden geschaffen wurde.<sup>49</sup>

Die Liste der Vorträge ist somit auch ein Abbild der gesellschaftlichen Entwicklungen und Aktualitäten. So lässt sich anhand der Vorträge erkennen, wie sich die industrielle Entwicklung der Schweiz auch in anderen Disziplinen abbildet. Heinrich Fick<sup>50</sup> referierte schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts über Aktiengesellschaften (1860/61, Nr. 11) sowie «Über den Einfluss der Naturwissenschaften auf das Recht» (1871/72, Nr. 10). Während Friedrich Meili<sup>51</sup> den Zuhörern das "Telephonrecht" näher brachte (1884/85, Nr. 2), den internationalen Geist in der Jurisprudenz betonte (1896/97, Nr. 3) und sich mit der internationalen Auslieferung und deren Reform auseinandersetzte (1910/11, Nr. 12).

Neben diesen Themen der technischen Entwicklung stellen die Rathaus- und Aulavorträge auch ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Entwicklungen dar. So fand mit dem Projekt des Schweizerischen Nationalparks, wie ihn Carl Schröter vorantrieb der Umweltschutz einzug in die akademischen Vorträge. Gustav Vogt hielt bereits 1872 einen Vortrag mit dem Titel «Das Recht der Tiere» (1872/73, Nr. 2) und leistete damit einen frühen Beitrag, um den Schutz der Tiere im Recht zu verankern.<sup>52</sup>

#### 4. *Zurück in den Elfenbeinturm*

Es war diese Verbindung von Wissenschaft und Gesellschaft, von Zugewanderten und Eingewanderten sowie aktuellen Themen der Forschung und modernen gesellschaftlichen Entwicklungen, die den Rathausvorträgen über eine solch lange Zeitspanne von über 65 Jahren zum Erfolg verhalf. Ein grosser Teil der Referenten publizierte seine Vorträge in der einen oder anderen Form, sei es als Beitrag in einer Zeitschrift oder Zeitung oder gar als Teil einer grösseren Monografie.<sup>53</sup> Letzteres lässt sich nur selten direkt nachwei-

---

<sup>49</sup> Vgl. zur Gründung des schweizerischen Nationalparks auch Andreas Kley, Die Welt- naturschutzkonferenz 1913 in Bern, in: Umweltrecht für die Praxis (URP) 2007, H. 7, S. 685–705.

<sup>50</sup> Vgl. zu Fick u.a.: Helene Fick, Heinrich Fick, ein Lebensbild, Zürich 1897.

<sup>51</sup> Vgl. zu Meili: Marianne Runge, Friedrich Meili (1848–1914), Diss. (Zürich), Zürich 1978.

<sup>52</sup> Ein Gedanke, den später besonders der erste Sekretär des Bundesamtes für Justiz (damals noch Justizabteilung) und spätere Bundesrichter Leo Weber wieder aufnahm, vgl. dazu Goran Seferovic, Leo Weber und der Anfang des Bundesamtes für Justiz, in: Commentationes Historiae Iuris Helveticae, Bd. V, Bern 2010, S. 115 ff., S. 132 f.

<sup>53</sup> Auch im Zürcher Taschenbuch wurden einige der Vorträge veröffentlicht (vgl. 1886/87, Nr. 5; 1895/96, Nr. 1; 1897/98, Nr. 10; 1901/02, Nr. 4; 1911/12, Nr. 1).

sen, die Vermutung liegt aber oft sehr nahe. Viele Vortragende waren im Zeitpunkt ihrer Referate in ähnlichen Forschungsgebieten tätig.

Bereits mit den Aulavorträgen wurde diese Verbindung ein erstes Mal gelockert. Die Vorträge waren fortan eher eine universitäre Angelegenheit und konnten nicht mehr so viele Zuhörer anziehen wie noch im 19. Jahrhundert. Man fragt sich, wie sich ein Laienpublikum für Vorträge über «Die althebräische Ballade»<sup>54</sup> oder «Arbeitsrecht in den Ländern der Keilschriftkultur zu Beginn des 2. Jahrtausends v. Chr.»<sup>55</sup> interessieren konnte. Doch scheinen diese teils exotischen oder fachspezifischen Themata nicht der einzige Grund gewesen zu sein, denn auch zu Zeiten der Rathausvorträge gab es Vortragsthemen, die für die Zuhörer weniger zugänglich waren. Der Grund lag wohl auch in der vielfältigen Konkurrenz durch populärwissenschaftliche Vorträge der Zürcher Vereine, nicht zuletzt auch durch die Volkshochschule. Der Antrag auf Sistierung der Aulavorträge erwähnte ausserdem die universitären Ringvorlesungen als Konkurrenz zu den Aulavorträgen.<sup>56</sup> In den Ringvorlesungen referierten mehrere Dozenten unter einem gemeinsamen Oberthema. Sechs Jahre nach dem Ende der Aulavorträge behauptete die Neue Zürcher Zeitung, dass die universitären Ringvorlesungen an die Stelle der Aulavorträge getreten seien.<sup>57</sup> Wenngleich die Akten belegen, dass die Kommission der Aulavorträge die Ringvorlesung als Konkurrenz und nicht als Nachfolge betrachtete, entsprachen die letzten Zyklen der Aulavorträge vom Konzept her tatsächlich diesen Ringvorlesungen, da auch dort mehrere Dozenten ein übergeordnetes Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und Disziplinen beleuchteten. In diesem Sinne führen die Ringvorlesungen in gewisser Weise die alte Tradition der Rathausvorträge tatsächlich noch heute fort.<sup>58</sup>

---

<sup>54</sup> Prof. Ludwig Köhler, 1937/38, Nr. 1.

<sup>55</sup> Prof. Julius Lautner, 1938/39, Nr. 5.

<sup>56</sup> Vgl. Schreiben Prof. Töndurys an den Rektor der Universität Zürich vom 5. Juni 1961, StAZH Z 70.95.

<sup>57</sup> Neue Zürcher Zeitung vom 26. Oktober 1967, Abendausgabe, Nr. 4540, Blatt 5.

<sup>58</sup> Vgl. zu den aktuellen Ringvorlesungen: <http://www.agenda.uzh.ch/reihen.php?type=ringvorlesung>, besucht am 3. Mai 2010.

## Vorbemerkung

Die Liste der Rathaus- und Aulavorträge stützt sich auf folgende Quellen:

Für die Periode 1851–1893 existiert ein gedrucktes Verzeichnis der Vorträge: Verzeichnis der vom Allgemeinen Docentenverein in Zürich von 1851–1893 veranstalteten öffentlichen Vorträge, Zürich 1893. Dieses findet sich im StAZH Z 70.84. Die Angaben für den Zeitraum von 1893–1918 stammen von den Veranstaltungshinweisen im Tagblatt der Stadt Zürich, wo die Dozentschaft gewöhnlich zwei Mal in der Woche auf die bevorstehenden Vorträge aufmerksam machte. Die Titel und Referenten der Aulavorträge in der Periode von 1933–1961 entstammen den gesammelten Programmen aus dem Rektoratsarchiv der Universität Zürich, welches sich im StAZH unter der Signatur Z 70.96 befindet.

Diese Verzeichnisse und Angaben wurden mit bibliographischen und biographischen Informationen soweit als möglich ergänzt, wobei selbstverständlich nicht ausgeschlossen werden kann, dass der eine oder andere Beitrag in einer Publikation erschienen ist, die hier nicht aufgeführt ist. Zu beachten ist ausserdem, dass in Zeitungen oft nur eine Zusammenfassung der Vorträge abgedruckt wurde.

## A. Rathausvorträge 1851–1893

### 1851/52

1.	Prof. Johann J. Hottinger	Hat die Reformation die innere Kraft der Schweiz gebrochen oder sie verstärkt?	Helvetia, Zeitschrift für Unterhaltung und Belehrung 1852, S. 2 ff.
2.	Prof. Oswald Heer	Über den Naturcharakter und das geologische Alter von Madeira	Helvetia 1852, S. 12 ff.
3.	Prof. Aloys Biedermann	Das Jenseits der Naturvölker	Helvetia 1852, S. 37 ff.; „Kirche der Gegenwart“ Jg. VI.
4.	Prof. Hermann Köchly	Über Sappho	Helvetia 1852, S. 237 ff.; Akademische Reden und Vorträge I (1859), S. 153 ff.
5.	Prof. Ludwig Kym	Die verschiedenen Weltanschauungen und deren Konsequenzen	Erschienen Zürich 1854
6.	Prof. Adolf Schmidt	Die socialen Bewegungen in England	Bestandteil des Aufsatzes: England im Jahrzehnt 1830 bis 1840, in: Raumers historisches Taschenbuch Bd. VI (1855), S. 199 ff.
7.	Prof. Carl Löwig	Über den Sauerstoff	Physikalische Weltanschauung, in: Helvetia 1852, S. 209 ff.
8.	Prof. Ferdinand Hitzig	Über Geld und Münze der alten Hebräer	Helvetia 1852, S. 125 ff.
9.	Dr. Hermann Behn-Eschenburg	Nordamerikas Literatur	
10.	Prof. Carl Ludwig	Die allgemeinen tierischen Kräfte	Helvetia 1852, S. 93 ff.
11.	Prof. Friedrich v. Wyss	Die Idee des Rechts mit besonderer Rücksicht auf die socialistischen Theorien	Erschienen Zürich 1852

**1852/53**

1.	Prof. Eduard Osenbrüggen	Die Präsumtionen im Kriminalrecht	Deutsches Museum II (1853), S. 127 ff.
2.	Prof. Peter Lange	Über den geschichtlichen Charakter und die kirchliche Bedeutung des Mittelalters	Gelzer's protestantische Monatsblätter I (1853), S. 169 ff.; Lange's „Vermischte Schriften“ Bd. III
3.	Wilhelm Rüstow	Über die Amazonen	
4.	Prof. Heinrich Locher-Zwingli	Über den Schlaf und die Träume, das Nachtwandeln und die Visionen	Erschienen Zürich 1853
5.	Prof. Hermann v. Meyer	Über die Bedeutung und die wohlthätigen Folgen der gymnastischen Uebungen	Die neuere Gymnastik und deren therapeutische Bedeutung, in: Monatsschrift des wissenschaftl. Vereins in Zürich II (1857), S. 278 ff.
6.	Prof. Theodor Mommsen	Helvetien zur Zeit der Römer	Die Schweiz in römischer Zeit, in: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Bd. XI (1854), S. 1–27
7.	Dr. Georg v. Wyss	Die Quellen der ältesten Schweizergeschichte	Über die Quellen der älteren Geschichte der Schweiz, Zürich 1853
8.	Prof. Johannes Frei	Über die griechische Tragödie	Erschienen Zürich 1853
9.	Prof. Heinrich Frey	Über die Grösse des Kleinen in der Natur	Erschienen Zürich 1853
10.	Prof. Jodocus Temme	Das Geschworenen-Gericht	
11.	Prof. Salomon (ält.) Vögelin	Die litterarische Bedeutung Zürichs um die Mitte des vorigen Jahrhunderts	Erschienen Zürich 1853

**1853/54**

1.	Prof. Ludwig Raabe	Was ist Gegenstand der Mathematik	Erschienen Zürich 1853
2.	Prof. Oswald Heer	Die Flora der Schweiz in der Tertiär-Zeit	
3.	Hermann v. Marschall	Über Korn und Geld	Schweizerische Handels- und Gewerbezeitung II (1853)
4.	Dr. Eduard A. Regel	Die Pflanzen-Parasiten	
5.	Prof. Hermann Köchly	Demosthenes als Staatsmann	
6.	Prof. Adolf Schmidt	Der Nika-Aufstand in Konstantinopel 532	Der Aufstand in Konstantinopel unter Kaiser Justinian, Zürich 1854
7.	Prof. Hermann Lebert	Konrad Gessner als Arzt	
8.	Prof. Hermann Behn-Eschenburg	Die Geschichte des Romans	
9.	Prof. Heinrich Giesker	Das Gehör	
10.	Prof. Aloys Biedermann	Die Pharisäer und Saducäer	Erschienen Zürich 1854
11.	Prof. Georg Städeler	Über Galvanoplastik	
12.	Prof. Johann J. Hottinger	Der Einfluss der Religion und Politik auf die Entwicklung der Eidgenossenschaft	Religion und Politik in ihrer historischen Wechselwirkung auf die Zustände der Eidgenossenschaft, Zürich 1854

**1854/55**

1.	Dr. Joh. Chrst. Heusser	Die einfachsten Witterungserscheinungen	
2.	Prof. Eduard Osenbrüggen	Das Kriminalrecht und der Zeitgeist	Archiv des Kriminalrechtes 1855, S. 261 ff.
3.	Prof. Salomon (ält.) Vögelin	Aeschylos	Erschienen Zürich 1855

4.	Prof. Adolf Fick	Die moderne Atomistik	
5.	Prof. Gustav Volkmar	Über Hyppolitus von Rom und die kirchliche Hyppolitus-Mythologie	Zum Teil wiedergegeben: Der Kampf der Gelehrten um den h. Hyppolyt, in: Grenzbote III (1855), S. 241 ff.; Die Kirche Roms bis zu dem ersten Konflikt in ihr, Zürich 1856
6.	Dr. Jakob Venedey	Die deutsche Literatur zu Ende der Hohenstaufen-Periode	
7.	Prof. Aloys v. Orelli	Über Gefängnisanstalten und die Besserung von Sträflingen	Erschienen Zürich 1855
8.	Prof. Johann J. Rüttimann	Die Geschichte und Fortbildung der zürcherischen Rechtspflege	Erschienen Zürich 1855
9.	Prof. Heinrich Frey	Die wichtigsten Nahrungsmittel der Menschen	Erschienen Zürich 1855
10.	Prof. Ludwig Kym	Die Freiheit und das Gute	Zeitschrift für Philosophie von Fichte und Ulrici, Bd. 29
11.	Dr. Otto Volger	Die Zwerge	Illustriertes Familienbuch VI (1856)
12.	Prof. Albert Mousson	Eine Schulstunde über Optik	

## 1855/56

1.	Prof. Hermann Köchly	Sokrates und sein Volk	in: Ders., Akademische Vorträge und Reden, Bd. I, Zürich 1859, S. 220 ff.
2.	Prof. Alexander Schweizer	Arminius und die Synode zu Dortrecht	
3.	Dr. Heinrich Spöndly	Die Krankheiten der Städte	
4.	Prof. Jacob Burckhardt	Über den Charakter der Königin Agnes	
5.	Prof. Ad. Schmidt	Über Ludwig Philipp	
6.	Prof. Ernst Schlottmann	Christus und Sokrates	



7.	Prof. Gottfried Semper	Über die formelle Gesetzmässigkeit des Schmuckes und dessen Bedeutung als Kunstsymbolik	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich I (1856), S. 101 ff. und SA Zürich 1856
8.	Dr. Johann H. Hotz	Über Unfreiheit	
9.	Prof. Pompejus Bolley	Chemisches aus Küche und Keller	
10.	Prof. Heinrich Dernburg	Über die römische Luxusgesetzgebung	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich I (1856), S. 261 ff.
11.	Prof. Carl Nägeli	Die Individualität in der Natur	Ebenda S. 171 ff. und SA Zürich 1856
12.	Prof. Friedrich Vischer	Shakespeare's Macbeth	

## 1856/57

1.	Prof. Eduard Osenbrüggen	Die Fortschritte der Medizin und der Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung auf das Strafrecht	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereins in Zürich I (1856), S. 496 ff.
2.	Prof. Hans H. Vögeli	Der Widerruf des Edikts von Nantes	Blätter für Kunst und Litteratur (Beilage zur NZZ) 1856, S. 402 ff.
3.	Prof. Hermann Lebert	Die Seidenraupe und ihre Verbreitung	Skizzen aus dem Leben der Seidenraupe und Geschichte ihrer Verbreitung, in: Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich II (1857), S. 100 ff.
4.	Prof. Heinrich Schweizer-Siedler	Die indischen Götter	Blicke in die Götterwelt der arischen Indier, in: Zur Feier des fünfzigjährigen Amtsjubiläums von Prof. Dr. H. Escher“ (1857), S. 27 ff.
5.	Prof. Wolfgang v. Deschwanden	Die Spinnmaschinen	

6.	Prof. Rudolf Wolf	Über Kometen und Kometen- aberglauben	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich II (1857), S. 226 ff.
7.	Prof. Otto Jäger	Die Kultur Aegyptens und ihre Stellung in der Entwicklung des menschlichen Geistes	Ebenda S. 129 ff.
8.	Dr. Eugen Escher	Die schweizerischen Frauen im Mittelalter	Blätter für Kunst und Litteratur (Beilage zur NZZ) 1857, S. 13 ff.
9.	Prof. Rudolf J. Clausius	Das Wesen der Wärme, ver- glichen mit Licht und Schall	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich II (1857), S. 73 ff.; auch in frz. Übers., in: Revue des cours scientifiques de la France et de l'étranger (1866), p. 121 ff.
10.	Prof. Marc Dufraisse	Camille Desmoulins	Libre Recherche, revue périodique publiée à Bruxelles (1857); Blätter für Kunst und Litteratur (1857), S. 77 ff.
11.	Prof. Gustav A. Zeuner	Über Dampfmaschinen, Dampfschiffe, Lokomotiven und deren Geschichte	Blätter für Kunst und Litteratur (Beilage zur NZZ) 1857, S. 93 ff.
12.	David Fries	Das Spiel	Ebenda S. 103 ff.

## 1857/58

1.	Prof. Hermann v. Meyer	Die menschliche Hand	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich III (1858), S. 185 ff.; Blätter für Kunst und Litteratur (Beilage zur NZZ) 1857, S. 193 ff.
2.	Prof. Jacob Burckhardt	Rom zur Zeit Gregors des Grossen	Blätter für Kunst und Litteratur (Beilage zur NZZ) 1857, S. 205 ff.
3.	Prof. Carl Culmann	Über die Verkehrsmittel Ame- rikas	Erschienen ebenda S. 217 ff.
4.	Prof. Ferdin- and Hitzig	Über Nationalität und Ge- schichte der Philistäer	Erschienen ebenda S. 241 ff.
5.	Prof. Oswald Heer	Schieferkohlen von Utznach und Dürnten	Feuilleton der NZZ 17.- 23.1.1858, Nr. 17–23; in französ. Übers. in der Bibliothèque uni-

			verselle de Genève
6.	Prof. Salomon (ält.) Vögelin	Agis und Kleomenes	Erschienen Zürich 1858; Feuilleton der NZZ, 26.–29.1.1858, Nrn. 26–29
7.	Prof. Johann J. Rüttimann	Das Verhältnis der Staatsgewalt zur Gesellschaft	Feuilleton der NZZ, 2.–5.2.1858, Nrn. 33–36
8.	Prof. Elias Landolt	Geschichte der Waldungen und des Forstwesens	Feuilleton der NZZ, 8.–13.2.1858, Nrn. 39–44
9.	Prof. Antoine-Elisée Cherbuliez	Caton D'Utique	Feuilleton der NZZ 14.–15.2.1858, Nrn. 45 f.
10.	Prof. Adolf Kenngott	Die Edelsteine	Feuilleton der NZZ 18.–23.2.1858, Nrn. 49–54
11.	Prof. Georg Wyss	Die Geschichte der drei Länder Uri, Schwyz und Unterwalden in den Jahren 1212–1315	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich III (1858) S. 217 ff.
12.	Prof. Friedrich Vischer	Goethes Iphigenia auf Tauris	Feuilleton der NZZ 1.–5.3.1858, Nrn. 60–64

## 1858/59

1.	Prof. Alexander Schweizer	Schleiermachers Verdienste um die Ethik	
2.	Prof. Adolf Cloetta	Die Entstehung des ärztlichen Standes	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich VI (1859), S. 69 ff.
3.	Dr. Johann J. Honegger	Lenau	Helvetia 1860
4.	Prof. Eduard Osenbrüggen	Die Poesie im altschweizerischen Recht	Die Schweiz VIII (1859), Bern
5.	Prof. Johannes Wild	Die Entstehung des elektrischen Stromes	
6.	Prof. Paul Challemlacour	Les salons Littéraires en France au 18ème siècle	
7.	Prof. Aloys v. Orelli	Die Familie im deutschen und im schweizerischen Recht	Monatsschrift des wissenschaftl. Vereines in Zürich IV (1859), S. 85 ff.
8.	Carl Pestalozzi	Über Hängebrücken	

9.	Heinrich Kesselring	Der heilige Augustinus	
10.	Prof. Albert Mousson	Ein Besuch auf Korfu und Cephalonien	Erschienen Zürich 1859
11.	Prof. Ludwig Ettmüller	Die weisen Frauen der Germanen	Erschienen Zürich 1859
12.	Prof. Pompejus Bolley	Chemische Streiflichter auf einem Toilettentisch	Feuilleton der NZZ 26. 2.–3.3.1859, Nrn. 57–62

## 1859/60

1.	Prof. Hermann Köchly	Schiller und das klassische Altertum	
2.	Dr. Jacob Vogel	Johann Kaspar Schweizer, Denkwürdigkeiten eines zürcherischen Republikaners	
3.	Dr. Carl Egli	David, Schiller und Meissner. Eine Ehrenrettung	
4.	Dr. Carl Cramer	Über Pflanzenarchitektonik	Erschienen Zürich 1860
5.	Prof. Hermann Behn-Eschenburg	Christopher Marlowe, ein Vorgänger Shakespeare's	
6.	Prof. Julius Hillebrand	Über das Ritterwesen des deutschen Mittelalters	
7.	Prof. Franz Reuleaux	Über den Bergbau	Feuilleton der Deutschen Reichszeitung, Braunschweig 1860, Nrn. 226–233
8.	Dr. Friedrich Horner	Das Auge und der Augenspiegel	
9.	Prof. Aloys Biedermann	Die Propheten des alten Bundes	Zeitstimmen aus der reformierten Kirche der Schweiz II (1860), S. 131–156; sowie SA, Winterthur 1860
10.	Prof. Heinrich Kronauer	Die Entwicklung der Bekleidungs-gewerbe und der Mode	
11.	Prof. Marc Dufraisse	Sur la vie et les écrits d'Agrippa d'Aubigné	Libre Recherche, revue périodique publiée à Bruxelles (1860); auch SA

12.	Prof. Rudolf Jul. Clausius	Über den Unterschied der alten und neuen Physik	
-----	----------------------------	---	--

## 1860/61

1.	Prof. Oswald Heer	Die Atlantis	
2.	Prof. Johannes Scherr	Geist und Entwicklung der modernen Geschichtswissenschaft	Teilweise benutzt in der Vorrede zu: ders., Blücher, 1. Aufl., Leipzig 1852
3.	Prof. Wilhelm Griesinger	Über Seelenstörungen	
4.	Dr. C. F. W. Held	Über den salomonischen Tempel und sein Verhältnis zu den heiligen Bauten des Heidentums und Christentums	
5.	Prof. Rudolf Wolf	Die Sonne und ihre Flecken	Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich VI (1861), S. 157 ff. u. 416 ff.
6.	Prof. Friedrich Ernst	Über die Nerven	
7.	Prof. Johann Heinr. Durège	Das Leben und Wirken des Astronomen Bessel	Bessel's Leben und Wirken, Zürich 1861
8.	Dr. Alfred Rochat	La poésie féodale et chevaleresque en France	
9.	Prof. Heinrich Schweizer-Siedler	Über die Bedeutung der indischen Studien	Neues Schweizerisches Museum I (1861), S. 269
10.	Prof. Johannes Wislicenus	Über den Stein der Weisen	
11.	Prof. Heinrich Fick	Über Aktiengesellschaften	Über Begriff und Geschichte der Aktiengesellschaften, in: Goldschmidt's Zeitung für Handelsrecht V
12.	Prof. Heinrich Vögeli	Das Defensivbündnis Frankreichs mit der Schweiz 1777	

**1861/62**

1.	Prof. Salomon (ält.) Vögelin	Cäsar Germanicus	
2.	Prof. Adolf Fick	Vom Tastsinne	
3.	Prof. Theodor Keim	Der Übertritt Konstantin's des Grossen zum Christentum	Erschienen Zürich 1862
4.	Prof. Bernhard Breslau	Über schmerzstillende Mittel	
5.	Prof. Eugène Rambert	Napoléon I, chanté par Lamartine et V. Hugo	
6.	Prof. Wilhelm Lübke	Die Frauen in der Kunstgeschichte	Erschienen Stuttgart 1862; erweitert in: Kunsthistorische Studien, Stuttgart 1869
7.	Heinrich Kesselring	Das Wirken des Apostels Paulus	
8.	Dr. Albert Schneider	Scenen aus Law of evidence	
9.	Prof. Friedrich Vischer	Erinnerungen aus einer griechischen Reise	
10.	Prof. Ludwig Kym	Die Gotteslehre des Aristoteles und das Christentum	Erschienen Zürich 1862
11.	Prof. Johann J. Rüttimann	Über die Geschichte des schweizerischen Gemeindebürgerrechts	Erschienen Zürich 1862
12.	Prof. Max Büdinger	Über die Entstehung des Königreiches beider Sicilien	v. Sybel's historische Zeitschr. VIII., S. 335 ff.

**1862/63**

1.	Prof. Hermann v. Meyer	Über Sinnestäuschungen	Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. von Virchow und v. Holtzendorf, Serie I Nr. 7 (1866)
2.	Prof. Gustav Volkmar	Über die Sibyllen, im besondern die erste christliche	
3.	Dr. Jacob Billeter	Über das Zahnen der Kinder	

4.	Carl Morel	Schweizerische Volksfeste in alter und neuer Zeit	
5.	Prof. Antoine-Elisée Cherbuliez	Les réformateurs modernes de l'ordre social	
6.	Dr. Johann C. Hug	Die Mysterien der Zahl	
7.	Prof. Hermann Köchly	Griechische Mondmythen	Akadem. Vorträge und Reden N. F. (1882), S. 116 ff.
8.	Ulrich Stutz	Über den Jura	
9.	Prof. Carl Cramer	Über das Wachstum der Bäume, insbesondere der Tanne	
10.	Hermann v. Marschall	Parallelen zwischen Nordamerika und der Schweiz	
11.	Prof. Gustav A. Kenngott	Über die Meteoriten oder die meteorischen Stein- und Eisenmassen	Erschienen Leipzig 1863
12.	Dr. Joseph Gastell	Über theinhaltige Genussmittel	

### 1863/64 und 1864/65

**Unterbruch (Grund geht aus den Akten nicht hervor)**

### 1865/66

1.	Prof. Konrad Bursian	Über die Schauspieler im griechischen Altertum	In englischer Übersetzung in: The quarterly Journal of Science, London 1866
2.	Prof. Adolf Fick	Über die innere Natur der Zelle	
3.	Prof. Ferdinand Regelsberger	Sitte und Recht im alten Rom	
4.	Prof. Bernhard Breslau	Über einige Gesetze des menschlichen Lebens	

5.	Dr. Hugo Wislicenus	Das Nibelungenlied als Kunstwerk	Erschienen zusammen mit zwei anderen Abhandlungen in: Loki; Das Nibelungenlied; Das Dionysostheater in Athen, Drei hinterlassene Abhandlungen, Zürich 1867
6.	Dr. Friedrich Goll	Einiges über Entwicklung und Ausbildung der Medizin	
7.	Dr. Hermann Spörri	Schleiermacher	
8.	Prof. Hans Locher-Balber	Über die Mittel zur Verlängerung des Lebens	
9.	Prof. Wilhelm Lübke	Über die alten Glasgemälde der Schweiz	Erschienen Zürich 1866; erweitert in: Kunsthistorische Studien, Stuttgart 1869
10.	Dr. Albert Schneider	Über Richter und Richterkollegien in alter Zeit	
11.	Prof. Eugène Rambert	La vie littéraire à Lausanne avant 1845, deux poètes vaudois	Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XXV (1866), S. 481 ff.
12.	Prof. Georg v. Wyss	Schweizerische Geschichtsliteratur des 14. und 15. Jahrhunderts	

## 1866/67

1.	Prof. Hermann v. Meyer	Die Entstehung unserer Bewegungen	Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. von Virchow und Holtzendorf, Serie III Nr. 59 (1868)
2.	Dr. Theodor Gsell-Fells	Die Freiheit des menschlichen Willens und die Naturnotwendigkeit	
3.	Prof. Oswald Heer	Über die Polarländer	Erschienen Zürich 1867; sowie in franz. Übersetzung in: Bibliothèque universelle et revue Suisse, NF XXVIII (1867), p. 51 ff.



4.	Dr. Gustav Uhlig	Über altgriechische Tonkunst	
5.	Ulrich Stutz	Über Schöpfungsgeschichte nach Geologie und Bibel	Erschienen Zürich 1867
6.	Prof. Heinrich Fick	Über utopische Rechts- und Staatstheorien	Hildebrands Jahrbücher für Volkswirtschaft, in besonderer Ausgabe, Jena 1887
7.	Dr. Johann J. Egli	Nord-Afrika vor 2300 Jahren	
8.	Prof. Aloys Biedermann	Der religiöse Roman	Zeitstimmen aus der reformierten Kirche der Schweiz XI (1867), S. 61 u. 77
9.	Prof. Johannes Wislicenus	Spektralanalyse und Chemie der Himmelskörper	
10.	Prof. Eberhard Schrader	Der Ursprung unserer Buchstabenschrift	
11.	Dr. Henry Brocher	L'économie naturelle et l'économie monétaire	Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XXX (1867), S. 36 ff.
12.	Prof. Rudolf Wolf	Wilhelm Herschel	Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich XII (1867), S. 109 ff. und SA Zürich 1867

## 1867/68

1.	Prof. Theodor Keim	Der letzte König Jerusalems	S. Schenkel's Bibellexikon, Bd. II, Art. Herodier
2.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Die Malerei der Gegenwart	Öffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. I Heft 2, Basel 1871
3.	Prof. Friedrich Horner	Die Kurzsichtigkeit, ihre Folgen und Ursachen	
4.	Prof. Georg Lasius	Über Badeanlagen der Römer	
5.	Prof. Victor Böhmert	Deutschland wirtschaftliche Neugestaltung	Jahrbuch für Volkswirtschaft, hrsg. von Dr. W. Eras III (1869)

6.	Prof. Johannes Scherr	Das Trauerspiel in Mexiko	In: ders., Menschliche Tragikomödie, Gesammelte Studien, Skizzen und Bilder, Bd. X, Leipzig 1901, S. 1 ff.
7.	Prof. Adolf Fick	Darwin`s Lehre von der Entwicklung der Tier- und Pflanzenarten	
8.	Prof. Eduard Osenbrüggen	Der ethische Faktor im altdeutschen Recht	in: Studien zur deutschen und schweizerischen Rechtsgeschichte, Schaffhausen 1868, S. 1 ff.
9.	Prof. Georg v. Wyss	Herzog Heinrich von Rohan	Neujahrsblatt der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1869, Zürich 1869
10.	Prof. Pompejus Bolley	Von Kleidern und von Farben	Altes und Neues aus der Farberchemie und Färberei, Überblick der Geschichte und Rolle der sog. Anilinfarben, in: Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. von Virchow und v. Holtzendorf, Serie II Nr. 45 (1867)
11.	Prof. Eugène Rambert	L`histoire de l`histoire en France	
12.	Prof. Konrad Bursian	Bildwerke in den Giebeln antiker Tempel	

## 1868/69

1.	Prof. Alexander Schweizer	Das Christentum und die Todesstrafe	
2.	Prof Gustav Zeuner	Von der Entstehung der Himmelskörper	In franz. Übers. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XXXIV (1869), S. 202 u. 339.
3.	Prof. Max Büdinger	Wellington	Erschienen Leipzig 1869
4.	Prof. Anton Biermer	Das Fieber	
5.	Prof. Friedrich v. Wyss	Karl der Grosse als Gesetzgeber	Erschienen Zürich 1869

6.	Prof. August Kundt	Die Tonempfindungen	
7.	Prof. Adolf Gusserow	Die Krankenpflege im Frieden und im Kriege	In franz. Übers. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XXXIX (1870), S. 5 ff.
8.	Prof. Oswald Heer	Die neuesten Entdeckungen im hohen Norden	Erschienen Zürich 1869; in franz. Übers. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XXXIV (1869), S. 512 ff.
9.	Prof. Hermann Behn-Eschenburg	Charles Dickens	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. I Heft 6 1872; in franz. Uerbs. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, XXXV (1869), S. 5 ff.
10.	Prof. Albert Mousson	Grundwahrheiten der Physik	Erschienen Zürich 1869
11.	Prof. Marc Dufraisse	Sur le parti des politiques en France 1589 à 1594	
12.	Prof. Gottfried Semper	Über Baustile	Erschienen Zürich 1869

## 1869/70

1.	Prof. Aloys Biedermann	Das religiöse Drama	Erschienen in Biedermanns ausgewählten Vorträgen u. Aufsätzen, hrsg. von Kradolfer, Berlin (1885), S. 84 ff.
2.	Prof. Wilhelm Fiedler	Die Bestimmungen der Entfernungen im Weltgebäude	
3.	Prof. Hermann v. Meyer	Stimm- und Sprachbildung	Erschienen Zürich 1870
4.	Prof. Rudolf Wolf	Die Erfindung des Fernrohrs und ihre Folgen für die Astronomie	
5.	Prof. Alfred Boretius	Friedrich der Grosse in seinen Schriften	
6.	Prof. Johannes Scherr	Jeanne d'Arc	In: ders., Menschliche Tragikomödie, Gesammelte Studien, Skizzen und Bilder, Bd. II, Leipzig 1901, S. 64 ff.

7.	Prof. Rudolf Heinr. Hof- meister	Die Hochwasser in der Schweiz im Jahr 1868	Erschienen Zürich 1870
8.	Dr. Gerold Meyer v. Knonau	Die schweizerischen histori- schen Volkslieder des fünf- zehnten Jahrhunderts	Erschienen Zürich 1870
9.	Julius Stadler	Das französische Wohnhaus im 16. und 17. Jahrhundert	
10.	Prof. Ludimar Hermann	Der Farbensinn	
11.	Prof. Edouard Méquet	Madame Duchesse d'Orléans, née princesse palatine, et Ma- dame de Maintenon	
12.	Prof. Elias Landolt	Der Wald im Haushalt der Natur und der Menschen	Erschienen Zürich 1870

**1871**

**KUNSTHISTORISCHE VORTRÄGE ZUM BESTEN DER  
ANSCHAFFUNG EINER SAMMLUNG GRIECHISCHER  
VASEN, GEHALTEN IM FRÜHJAHR 1871.**

1.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Die Kunst in Aegypten	
2.	Prof. Julius Oppert (aus Paris)	Über assyrische Kunst	Grundzüge der assyrischen Kunst, in: Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. I Heft 11 1872
3.	Prof. Otto Benndorf	Über griechische Grabsitte und griechische Grabmonumente	
4.	Prof. Georg Lasius	Über römische Baukunst	
5.	Prof. Salomon (jüng.) Vöge- lin	Über die Katakomben in Rom	Über das Verhältnis der Christen zur bildenden Kunst während den ersten vier Jahrhunderten, in: Oeffentliche Voträge geh. in der Schweiz, Bd. II Heft 3 1872
6.	Prof. Rudolf Rahn	Das Erbe der Antike	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. II Heft 1 1872

## 1871/72

1.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Der Kupferstich und seine Bedeutung für die Kunst	
2.	Prof. Carl Cramer	Über die Samenbildung der Pflanzen und die Bedeutung der Insekten hiefür	NZZ 8.–14.12.1871, Nrn. 629–640
3.	Prof. Arnold Hug	Über griechische Lyrik	
4.	Prof. Carl Pestalozzi	Über Gebirgseisenbahnen	
5.	Prof. Rudolf Wolf	Joh. Keppler und Jost Bürgi	Erschienen Zürich 1872
6.	Albert Heim	Was ist und will Geologie?	Erschienen Zürich 1872
7.	Prof. Johann J. Müller (an d. Univers.)	Staat und Kirche unter Alexander Severus	Studien aus der Geschichte der römischen Kaiserzeit (1874), S. 25 ff.
8.	Prof. Heinrich Steiner	Über hebräische Poesie	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. II Heft 7 1873
9.	Prof. Gustav Huguenin	Über Sinnestäuschungen	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. II Heft 12 1874
10.	Prof. Heinrich Fick	Über den Einfluss der Naturwissenschaften auf das Recht	Erschienen in Hildebrand's ökonomischen Jahrbüchern 1872
11.	Prof. Eugène Rambert	P. A. Bolley. Sa vie et ses Travaux	In: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XLIV (1872), S. 216
12.	Prof. Albert Lange	Die griechischen Formen und Massen in der deutschen Dichtung	

## 1872/73

1.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Peter Paul Rubens	Oeffentliche Vorträge geh. in der Schweiz, Bd. II Heft 10 1874
2.	Prof. Gustav Vogt	Das Recht der Tiere	
3.	Prof. Gustav Volkmar	Die Römische Papst-Mythe	

4.	Prof. Oskar Wyss	Des kranken Kindes Heim	
5.	Prof. Carl Dilthey	Das Märchen im klassischen Altertum	
6.	Prof. Johann J. Müller (am Polytechnikum)	Über die Wahrheit in der Naturerkenntnis	
7.	Dr. Julius Stiefel	Vom Geheimnis des Dramas	
8.	Prof. Rudolf Rahn	Ursprung und Wesen der italienischen Renaissance	In: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XLVIII (1873), S. 385 ff.
9.	Prof. Gustav Gröber	Dante und die göttliche Komödie	
10.	Prof. Ludwig Kym	Plato und Spinoza, ein geschichtlicher Gegensatz im Lichte unserer Zeit	Erschienen in: Metaphysische Untersuchungen, München 1875 und in franz. Übers. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF XLVII (1873), S. 1 ff.

## 1873/74

1.	Dr. Konrad Furrer	Das Naturgefühl des Volkes Israel	In franz. Übers. in: Bibliothèque universelle et Revue Suisse, NF L (1874), S. 577 ff.
2.	Prof. Carl Culmann	Über technische Studien	
3.	Ulrich Stutz	Über den Bau und die Bildungsweise des Alpengebirges, erläutert am Profil der Axenstrasse	
4.	Prof. Ludimar Hermann	Der Muskel und seine Leistungen	
5.	Prof. Victor Böhmert	Die Bedeutungen der Weltausstellungen für die Volkswirtschaft und Kultur	

6.	Prof. Salomon (jüng.) Vögelin	Die Entwicklung des Dreiländerbundes von 1291 zur Eidgenossenschaft der 22 Kantone 1815	
7.	Prof. Eduard Hölder	Über die römische Ehe	Erschienen Zürich 1874
8.	Prof. Gottfried (älter) Kinkel	Über den Kupferstecher Callot	
9.	Prof. Eduard Wölfflin	Über die Geschichtsschreibung bei den Römern	
10.	Prof. Albert Fliegner	Über Dampfkesselexplosionen	
11.	Prof. Friedrich Horner	Albrecht v. Gräfe, ein moderner Arzt	

**1874/75**

**KEINE VORTRÄGE  
(RATSHAUSSAAL NICHT VERFÜGBAR)**

**1875/76**

**ÖFFENTLICHE VORTRÄGE IM SAALE DES  
HÔTEL BAUR AU LAC, VERANSTALTET VON DER  
ANTIQUARISCHEN UND DER NATURFORSCHENDEN  
GESELLSCHAFT**

1.	Prof. Johann J. Müller (an d. Univers.)	Wanderungen in der Ostschweiz zur Römerzeit	
2.	Prof. Albert Heim	Die ältesten Spuren des Menschen in unseren Gegenden	
3.	Prof. Gerold Meyer v. Knonau	Die Ekkeharte von St. Gallen	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. III Heft 10 1876
4.	Dr. Jakob Billeter	Die Pflege der Zähne und deren Bedeutung für die Gesundheit	
5.	Prof. Georg v. Wyss	Zürich am Ausgang des XIII. Jahrhunderts	Erschienen Zürich 1876

6.	Stadttingenieur Bürkli	Über städtische Wasserversorgung, insbesondere die zürcherische	
7.	Prof. Rudolf Rahn	Kunst und Handwerk im Mittelalter	Verarbeitet in: ders., Geschichte der bildenden Künste in der Schweiz von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des Mittelalters, Zürich 1876
8.	Prof. Arnold Cloetta	Die Erkältung als Krankheitsursache	
9.	Prof. Salomon (jüng.) Vögelin	Die politischen, kirchlichen und sozialen Zustände Zürichs vor der Reformation	
10.	Prof. Friedrich Ernst	Die hygienischen Anforderungen an unsere Wohnstätten	
11.	Prof. Emil Götzing (von St. Gallen)	Die Beziehungen zwischen Zürich und St. Gallen in der Reformation	
12.	Dr. Robert Billwiller	Die Vorausbestimmung des Wetters	

1876/77

**ÖFFENTLICHE VORTRÄGE IM SAALE DES  
HÔTEL BAUR AU LAC, VERANSTALTET VON DER  
ANTIQUARISCHEN UND DER NATURFORSCHENDEN  
GESELLSCHAFT**

1.	Dr. Adolf Kägi	Die älteste Litteratur der Inder	
2.	Prof. Eduard Schär	Die ältesten Heilmittel aus dem Orient	Erschienen Schaffhausen 1877
3.	Prof. Arnold Hug	Aristophanes	
4.	Prof. Ludimar Hermann	Die wissenschaftlichen Tieropfer	
5.	Prof. August Weilenmann	Das Klima verschiedener Länder und die dasselbe bedingenden Ursachen	
6.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Shakespeare auf der deutschen Bühne	



7.	Prof. Carl Cramer	Die insektenfressenden Pflanzen	Erschienen Zürich 1877
8.	Prof. Eugène Rambert	André Chénier	
9.	Prof. Georg Lunge	Über Ventilation	Erschienen Zürich 1877; 2. Aufl. 1880
10.	Prof. Charles Arduini	La Letteratura poetica dell'Italia contemporanea	
11.	Paul Choffat	La Paléontologie, son but, son utilité, sa méthode	Die Paleontologie, deren Methode, Nutzen und Ziel, in: Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. IV Heft 10 1878
12.	Prof. Carl Dilthey	Über Apuleius von Madaura und seinen Roman „Verwandlungen“	

**1878/79, 1879/80**

**KEINE VORTRÄGE**

**(RATSHAUSSAAL NICHT VERFÜGBAR)**

**1880/81**

1.	Prof. Gottfried (ält.) Kinkel	Eine Gondelfahrt durch Venedig	in: Vom Fels zum Meer, Bd. I, Stuttgart 1882, S. 12, 203
2.	Dr. Friedrich Goll	Die Heilmittel der Neuzeit	
3.	Prof. Heinrich Kesselring	Paulus und die römische Christengemeinde	
4.	Prof. Georg Lunge	Gold aus Abfällen	
5.	Prof. Aloys v. Orelli	Macchiavelli [sic]	
6.	Prof. Albert Heim	Die Gebirge	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. IV Heft 7 1881
7.	Prof. Hugo Blümner	Travestie und Parodie in der klassischen Litteratur	Erschienen in „Nord und Süd“, Bd. XIX (1881), S. 379 ff.
8.	Dr. Gustav Glogau	Ziel und Wesen der humanistischen Bildung	Erschienen Zürich 1881

9.	Prof. Elias Landolt	Der Wald und die Alpen	
10.	Prof. Gerold Meyer v. Knonau	Der Gang nach Canossa	
11.	Dr. Adolf Tobler	Die neuere Entwicklung der Elektrotechnik	
12.	Prof. Eugène Rambert	Un poète français contemporain, Lecomte de Lisle	

**1881/82**

1.	Prof. Johannes Scherr	Mohammed und sein Werk	In: Ders., Menschliche Tragikomödie, Gesammelte Studien, Skizzen und Bilder, Bd. XI, Leipzig 1901, S. 1 ff.
2.	Prof. Hermann v. Meyer	Das Sehen und der Blick	
3.	Prof. Richard Avenarius	Ein Blick in das Leben des Geistes	
4.	Dr. Konrad Keller	Das Tierleben in grossen Meerestiefen	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 2 1883
5.	Prof. Gustav Volkmar	Polykarp von Smyrna und Sankt Ignatius	
6.	Prof. Karl Pestalozzi	Die Wasserstrassen	
7.	Prof. Anton Nowacki	Die Landwirtschaft der alten Griechen	
8.	Prof. Julius Platter	Die Pflichten des Besitzes	NZZ 14.1.1882, Nrn. 14–18; in: Deutsche Zeit- und Streitfragen, hrsg. von Holtzendorff, XI Heft 176 1883
9.	Prof. Rudolf Escher	Das mechanische Spinnen	
10.	Prof. Rudolf Rahn	Bernardinio Luini	In: Kunst- und Wanderstudien aus der Schweiz, Wien 1833, S. 220 ff.
11.	Prof. Carl Cramer	Das Bewegungsvermögen der Pflanzen	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 3 1883.

12.	Prof. Adolf Kägi	Über Gottesurteile	Alter und Herkunft des germanischen Gottesurteils, in: Festschrift der Universität Zürich zur Begrüssung der 29. Versammlung deutscher Philologen, Zürich 1887, S. 40 ff.
-----	------------------	--------------------	---

## 1882/83

1.	Prof. Salomon (jüng.) Vögelin	Über Schweizer Alpen-Sagen	
2.	Prof. Ludwig Hermann	Der Zeitaufwand bei nervöser und geistiger Arbeit	
3.	Prof. Carl Heumann	Das Feuer	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 6 1883
4.	Prof. Gustav Vogt	Über die Staatszwecke	
5.	Dr. Gottfried (jüng.) Kinkel	Ein Besuch bei einem athenischen Gastfreunde	
6.	Prof. Théophile Droz	Alphonse Daudet	Erschienen Zürich 1885
7.	Prof. Heinrich Breitingen	Das heutige Florenz	
8.	Prof. Eduard Schär	Aus der Geschichte der Gifte	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 7 1883
9.	Prof. Otto F. Fritzsche	Lucian und das Christentum	
10.	Dr. Otto Haab	Kultur und Krankheit	Blätter für Gesundheitspflege XII (1883), S. 25, 33, 41 und 54.
11.	Dr. Carl Schröter	Unsere Alpenflora	Die Alpenflora, in: Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 11 1883
12.	Prof. Albert Schneider	Servius Sulpicius, ein Patriot in schwerer Zeit	

**1883/84**

1.	Prof. Edwin Klebs	Die Diphtheritis, ihre Verbreitung und Bekämpfung	Feuilleton der NZZ 1883, Nrn. 324, 325, 326 (alle 1. Blatt)
2.	Egli Emil	Luther und Zwingli in Marburg	Meili's Theologische Zeitschrift aus der Schweiz Bd. I (1884), S. 5 ff.
3.	Prof. Wilhelm Ritter	Fluth und Ebbe	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 6 1884
4.	Prof. Adolf Krämer	Die Entwicklung der Landwirtschaft in den letzten hundert Jahren	Die Landwirtschaft in den letzten hundert Jahren, in: Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VII Heft 12 1884
5.	Dr. Ferdinand Rudio	Leonhard Euler	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VIII Heft 3 1884
6.	Prof. Georg Lasius	Die Kunst im Handwerk	
7.	Prof. Johann J. Treichler	Staatsrechtliche Wandlungen der Stadt Zürich	Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. von Virchow und v. Holtzendorff, Heft 475
8.	Prof. Georg v. Wyss	König Rudolf von Habsburg	
9.	Dr. Johann Barbieri	Die Entwicklung der Photographie	
10.	Prof. Arnold Hug	Das Pantheon in Rom	
11.	Prof. Carl v. Lilienthal	Über Strafe und Strafvollzug	
12.	Prof. Heinrich Steiner	Der Mythos bei den Hebräern	

**1884/85**

1.	Prof. Aloys Biedermann	Eine Ehrenrettung	Ausgewählte Vorträge und Aufsätze, hrsg. v. Kradolfer, S. 434 ff.
2.	Dr. Friedrich Meili	Das Telephonrecht	Erschienen Leipzig 1883

3.	Prof. Albert Heim	Die Quellen	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VIII Heft 9 1885
4.	Prof. Rudolf Escher	Das Weben	
5.	Prof. Hugo Blümner	Das altgriechische Wohnhaus und seine Ausstattung	Feuilleton der Schlesischen Ztg., December 1884
6.	Prof. Auguste Forel	Normale und abnorme Zustände des Gedächtnisses	Erschienen Zürich 1885
7.	Dr. Otto Hunziker	Rousseau und Pestalozzi	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VIII Heft 11 1885
8.	Prof. Eduard Gerlich	Über die Sicherung des Verkehrs auf den Eisenbahnen	
9.	Prof. Théophile Droz	L'esprit gaulois dans la littérature française	
10.	Prof. Haruthium Abeljanz	Die Luft, die wir athmen	
11.	Dr. Otto Stoll	Die Eroberung von Guatemala und ihre ethnologischen Folgen	
12.	Prof. Anton Bühler	Der Wald in der Kulturschichte	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. VIII Heft 10 1885

## 1885/86

### (MANGELS VORTRAGENDER KEINE VORTRÄGE)

## 1886/87

1.	Prof. Konrad Furrer	Die hebräische Sprache	Erschienen Zürich 1887
2.	Dr. Konstantin v. Monakow	Gehirn und Seele	Erschienen im 19. Bericht des Hilfsvereins für genesende Gemütskranke, Kt. St. Gallen, Ragatz 1887
3.	Prof. Julius Platter	Freiheit und Gleichheit	Zürcher Post 1886 Nrn. 280–284; in: Deutsche Worte, hrsg. v. E. Pernerstorfer, Wien 1887, S. 1 ff.; auch SA
4.	Prof. August Weilenmann	Die Gebirge als Wetterscheiden	

5.	Dr. Paul Schweizer	Die Anfänge der zürcherischen Politik	Zürcher Taschenbuch N.F., XI. Jg. (1888), S. 114 ff.
6.	Prof. Arthur Hantzsch	Die Kohlensäure	
7.	Prof. Giovanni Pizzo	La letteratura tedesca in Italia	
8.	Dr. Jakob Bächtold	Schillers Demetrius	Erschienen als Programm der höhern Töchterschule und des Lehrerinnenseminars, Zürich 1888
9.	Prof. Gottlieb Asper	Das Leben in Alpenseen	
10.	Prof. Julius Stiefel	Adolf Friedrich v. Schack	
11.	Prof. August Sartorius v. Waltershausen	Volkswirtschaftslehre und Ethik in ihren Beziehungen zu einander	
12.	Prof. Gerold Meyer v. Knonau	Eine karolingische Kaiserin	

**1887/88**

**CYCLUS ETHNOGRAPHISCHER VORTRÄGE,  
VERANSTALTET VON EINIGEN DOCENTEN BEIDER  
HOCHSCHULEN**

1.	Dr. Otto Stoll	Über die Rolle des Hypnotismus in der Völkerpsychologie	
2.	Prof. Carl Cramer	Die Südseeinseln, ihre Bewohner und deren Gebräuche	
3.	Dr. Konrad Keller	Volkselemente und Volksleben in der Kolonie Réunion	Natur- und Volksleben von der Insel Réunion, in: Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. XI Heft 11 1888
4.	Prof. A. Petit	La colonisation française en Tunisie	
5.	Prof. Eduard Schär	Die Genuss- und Arzneimittel in ihrer kommerziellen und ethnograph. Bedeutung	Oeffentliche Vorträge, geh. in der Schweiz, Bd. IX Heft 12 1888

6.	Prof. Carl Schröter	Die Palmen und ihre Bedeutung für die Tropenbewohner	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1901
7.	A. Ramsauer	Reise-Eindrücke in Abessinien	Vgl. ders.: Land und Leute in Abessinien, in: Das Ausland: Wochenschrift für Erd- und Völkerkunde 61 (1888), S. 229 ff. (Stuttgart)
8.	Dr. Hans Schinz	Forschungsreisen in Südwest-Afrika	Züricher Post 1888 Nr. 58–62

## 1888/89

1.	Prof. Albert Heim	Die Geschichte des Zürichsees	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1890
2.	Prof. Alfred Stern	Die englische Arbeiterbewegung zur Zeit des Christentums	
3.	Dr. Theodor Ziesing	Qu`est-ce que le Romantisme français ?	
4.	Prof. Justus Gaule	Über Leben und Tod. 1. Was heisst Leben?	
5.	Derselbe	Über Leben und Tod. 2. Individuum und Gattung	
6.	Derselbe	Über Leben und Tod. 3. Die Bedeutung des Todes	
7.	Dr. Otto Stoll	1. Das Volk der Basken	
8.	Derselbe	2. Die Schriftsysteme der Ureinwohner Amerikas	
9.	Derselbe	3. Die Frage nach dem Ursprung der Sprache	
10.	Prof. Auguste Forel	Bewusstsein und Nerven-tätigkeit	
11.	Prof. Heinrich Steiner	Glaube und Wissenschaft im Islam	
12.	Prof. Jakob Bächtold	Dramatische Aufführungen in der Schweiz, besonders in Zürich, im 16. Jahrhundert	Teilweise abgedr. in: Geschichte der deutschen Litteratur in der Schweiz, Frauenfeld 1892

**1889/90**

1.	Prof. Heinrich Goldschmidt	Hundert Jahre chemischer Forschung	
2.,3	Prof. Gustav Vogt	Das Völkerrecht der Revolution	
4.	Prof. Jakob Ulrich	Camille Desmoulins	
5.	Carl Brun	Jacques Louis David und die französische Revolution	Erschienen als Programm der höhern Töchterschule in Zürich 1890
6.	Prof. Heinrich Morf	Voltaire`s Weltanschauung	In zwei Teilen in der „Nation“ erschienen: Voltaire und der Gottesglaube 15.2.1890; Voltaires Psychologie, 7.3.1891
7.	Prof. Ludwig Kym	Die menschliche Seele	Erschienen Berlin 1890
8.	Prof. Ferdinand Vetter (aus Bern)	Die Faröer. Land, Leute, Litteratur	
9.	Dr. Wilibald Nagel	Johannes Brahms als Nachfolger Beethoven`s	
10.	Dr. Adolf (jünger) Fick	Die farbigen Rassen Südafrikas	Teilweise veröffentlicht in: Export, Organ des Centralvereines für Handelsgeographie, Berlin 1884, Nr. 9
11.	Prof. Gerold Meyer v. Knonau	Welchem seiner mittelalterlichen Bürgermeister könnte Zürich ein Denkmal setzen?	

**1890/91**

1.	Prof. Arnold Lang	Die Geschichte der Mammuthfunde, ein Stück Geschichte der Paläontologie	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1891
2.	Prof. Viktor Ryszel	Die Alexandersage in Orient und Occident	Meili`s Theologische Zeitschrift aus der Schweiz VIII (1892), Heft 1
3.	Dr. Arthur Hanau	Über die Vererbung von Krankheiten	



4.	Prof. Julius Wolf	Sociale Gerechtigkeit in verschiedenen Zeitaltern	NZZ 12.12.1890, Nr. 346, 1. Blatt, S. 1 f.
5.	Prof. Fredrik Treadwell	Die Spectralanalyse	
6.	Prof. Pierre Charton	La nouvelle Zélande, son état present, et son avenir économique	
7.	Dr. Otto Stoll	Die Wasserfälle der Niagara	
8.	Jak. Heierli	Archäologische Wanderungen in Oesterreich	
9.	Prof. Rudolf Escher	Unser tägliches Brot	
10.	Dr. Otto Hartmann	Maximilian Robespierre	Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. Virchow u. Holtzendorff, N.F. Serie VI, Heft 142, Hamburg 1892.
11.	Prof. Ferdinand Rudio	Über den Anteil der mathematischen Wissenschaften an der Kultur der Renaissance	
12.	Prof. Wilhelm Oechsli	Zwingli als theoretischer Politiker	Turicensia, Beiträge zur zürcherischen Geschichte, Zürich 1891, S. 87 ff.

## 1891/92

1.	Prof. Hermann Eichhorst	Unsere Nahrung in ihrer medizinischen und wirtschaftlichen Bedeutung	Schweiz. Blätter f. Gesundheitspflege, N.F. VI (1891), S. 297, 309 u. 325
2.	Prof. Hermann Hitzig	Heinrich Schliemann	
3.	Prof. Anton Bühler	Die Ansiedelung in der Schweiz	Charakter und Geschichte der Ansiedelung in der Schweiz, in: Schweizerische Rundschau, Februarheft 1892
4.	Prof. Theodor Vetter	Shakespeares grösster Zeitgenosse	
5.	Prof. Fridolin Becker	Die Entstehungsgeschichte einer Hochgebirgskette	

6.	Prof. Emil Zürcher	Die neuen Horizonte im Strafrecht	Zeitschr. f. schweizer. Strafrecht V (1892), Heft 1; SA Zürich 1892
7.	Dr. Ernst Fiedler	Zielen und Treffen im Kriege	
8.	Prof. Hugo Blümner	Frauenbildung im griechischen Altertum	
9.	Dr. Johann Früh	Über wirkliche und scheinbare Klimaschwankungen	
10.	Prof. Behrend Pick	Orientreise einer Dame im IV. Jahrhundert n. Chr	
11.	Prof. Georg Lunge	Das Zeitalter des Stahls	
12.	Prof. Rudolf Rahn	Freiburg im Uechtland	

**1892/93**

1.	Prof. Otto Hunziker	Die Staatsumwälzung des Jahres 1798 im Kanton Zürich	Zürcher Post 1892, Nr. 274–279; SA Zürich 1892
2.	Dr. Emil Constan	Justus von Liebig	
3.	Dr. Gustav Schirmer	Irische Schiffermärchen	
4.	Dr. Anton Delbrück	Über Hamlets Wahnsinn	
5.	Prof. Alfred Stern	Beaumarchais	
6.	Prof. Albert Schneider	Magister Felix Hemmerlin	
7.	Dr. Oskar Roth	Die Bakterien des Trinkwassers	Erschienen Basel 1893
8.	Prof. Gustav v. Schulthess Rechberg	Der Gedanke einer göttlichen Offenbarung	Erschienen Zürich 1893
9.	Dr. Konrad Brunner	Die Aerzte Roms und ihre Spuren auf dem Boden der Schweiz	

10.	Prof. Jean Pernet	Über Ziele und Bedeutung der physikalisch-technischen Reichsanstalt	
11.	Prof. Hans Schinz	Ein Jahrhundert der Afrikaforschung	
12.	Prof. J. J. Graf	Pflanzenformen in den dekorativen Künsten	

## B. Rathausvorträge Periode 1894–1918

### 1893/94

1.	Prof. Georg Cohn	Die Vehmgerichte in Dichtung und Wahrheit	
2.	Prof. Jakob Ulrich	Ein italienisches Volksbuch	
3.	Herr Raymond de Girard	Le Déluge	
4.	Prof. Paul Christ	Die Konfessionen Augustins und Rousseaus	Erschienen Zürich 1894
5.	Dr. Huber	Über Schutz- und Heilimpfungen	
6.	Prof. August Stadler	Über die Aufmerksamkeit	Erschienen s.n. 1894
7.	Prof. Alfred Werner	Lavoisier, der Begründer der modernen Chemie	
8.	Dr. Eduard Hoffmann[-Kraye]	Walther von der Vogelweide	Eduard Hoffmann[-Kraye], Walther von der Vogelweide: Ein Vortrag, Basel 1894
9.	Prof. A. Heim	Über Sehen und Zeichen	
10.	Herr Carl Brun	Was hat Michel Angelo in der sixtinischen Kapelle dargestellt?	
11.	Dr. Rudolf Martin	Die Erbllichkeit geistiger Befähigung	Erschienen Zürich 1899
12.	Prof. Carl Hartwich	Aus der Geschichte der Gewürze	Apotheker-Zeitung, Berlin 1894, S. 401 ff., 415 ff., 439 ff.

### 1894/95

1.	Prof. Paul Schmiedel	Unser Wissen über das Leben Jesu	
2.	Dr. Hermann F. Hitzig	Das Grundgesetz der Römer	
3.	Dr. Johann M. Bösch	Dr. Mandeville's Bienenfabel	

4.	Dr. Gustav Heinrich Schmidt	Die Schweiz im Lichte der Statistik	Erschienen Zürich 1895
5.	Dr. Roland Scholl	Das chemische Experiment	
6.	Prof. August Weilenmann	Die Wärme im Haushalt der Natur	
7.	Dr. Fritz Fleiner	Die Papstwahl	
8.	Prof. Conrad Zschokke	Die submarinen Arbeiten am Meere	
9.	Prof. Wilhelm Ritter	Die Sicherheit der eisernen Brücken	
10.	Prof. Conrad Bourgeois	Les forêts et les inondations	
11.	Dr. Albert Bachmann	Die Sprache als kulturgeschichtliche Quelle	
12.	Prof. Carl Schröter	Aus dem Leben der Wasserpflanzen	

## 1895/96

1.	Prof. Emil Egli	Zürich am Vorabend der Reformation	Zürcher Taschenbuch 1896, S. 151 ff.
2.	Prof. Arnold Lang	Über das Verkümmern und Schwinden von Gliedmassen bei höheren Wirbeltieren	
3.	Prof. Alfred Stern	Moltke als Historiker	In: ders., Reden, Vorträge und Abhandlungen, Stuttgart 1914, S. 189–210
4.	Prof. Erwin Zschokke	Die praktischen Erfolge der Bakterienforschung auf dem Gebiete der Veterinärmedizin	
5.	Prof. Julius Wolf	Die Wohnungsfrage als Gegenstand der Sozialpolitik	Erschienen Jena 1896
6.	Dr. Ernst Stückelberg	Orient und Occident in der Kunst	
7.	Prof. Otto Stoll	Die Kultur der Chinesen	

8.	Prof. Ulrich Grubenmann	Über die Meteoriten	
9.	Dr. Otto Schulthess	Poesie von griechischen Grabsteinen	
10.	Prof. Paul Schweizer	Wallenstein	Vgl. ders., Die Wallensteinfrage in der Geschichte und im Drama, Zürich 1899
11.	Prof. Gustav Huguenin	Über Immunität gegen Krankheiten	
12.	Prof. Eugen Bamberger	Über chemische Energie	

**1896/97**

1.	Prof. Heinrich Kesselring	Armenien und die Armenier in der Geschichte	
2.	Prof. Conrad Keller	Zwei schweizerische Kulturboten in Ostafrika	
3.	Prof. Friedrich Meili	Der internationale Geist in der Jurisprudenz	Erschienen Zürich 1897
4.	Dr. Louis P. Betz	Gérard de Nerval. Ein Dichterbild aus Frankreichs deutschfreundlichen Tagen	Beilage der Münchner Allgemeinen Zeitung 1897
5.	Prof. Theodor Felber	Materielle und ideelle Forderungen an den Wald	Schweizerische Rundschau III (1897), S. 182–190, 288–294
6.	Prof. Oberst Alexander Schweizer	Vom Kriege	Erschienen Zürich 1897
7.	Prof. Gillaud	Ernest Renan	
8.	Dr. Franz Feist	Explosion und Explosivstoffe	
9.	Prof. Otto Haab	Licht und Auge	Schweizerische Illustrierte Zeitschrift I, Heft 23–24
10.	Prof. Heinrich Morf	Molière	
11.	Prof. Oscar Wyss	Die Entstehung alter und moderner Kurorte	

12.	Dr. Karl Brun	Die Orientreise Leonardos	In: Festgabe für Gerold Meyer von Knonau, Zürich 1913, S. 305–320
-----	---------------	---------------------------	---

## 1897/98

1.	Prof. Konrad Furrer	Die Feueranbeter auf dem Hochlande von Iran	
2.	Prof. Aurel Stodola	Die erste Lokomotive	
3.	Prof. Theodor Vetter	Robert Greene, der Zeitgenosse des jungen Shakespeare, als Dramatiker	
4.	Prof. Fridolin Becker	Auf und unter den Bergen	
5.	Prof. Wilhelm Oechsli	Der Durchmarsch der Verbündeten durch die Schweiz im Jahre 1813	
6.	Prof. Hans von Wyss	Zur fünfzigjährigen Geschichte der künstlichen Narkose	
7.	Dr. Friedrich Carstanjen	Der Wechsel im Kunstgeschmack und seine Richtungen	
8.	Prof. Kaspar Zwicky	Wasserwirtschaft und Wasserbenutzung in der Schweiz	
9.	Prof. Auguste Forel	Die Ameise	
10.	Prof. Gerold Meyer von Knonau	Die Heiligsprechung Kaiser Karls des Grossen, ein Moment im Kampfe zwischen Kaisertum und Papsttum	Zürcher Taschenbuch 1904, S. 65 ff.
11.	Prof. Johannes Heuscher	Das Leben der unsichtbaren Tierwelt im Zürichsee	
12.	Prof. Albert Schneider	Die neuesten römischen Ausgrabungen in der Schweiz	Erschienen Zürich 1898

## 1898/99

1.	Prof. Gustav Vogt	Die Ethik des Gehorsames	
2.	Dr. H. Krüger	Freuden und Leiden zweier Dramatiker: Hebbels und O. Ludwigs Genovesa-Dichtungen	
3.	Pfarrer Meili	Die Religion in der Politik der Gegenwart	Meili's Theologische Zeitschrift aus der Schweiz 15, S. 233–246
4.	Prof. Franz Prášil	Der Erz-Bergbau und seine Entwicklung	Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Winterthur Heft 2, Winterthur 1900, S. 44–64
5.	Dr. Robert Saitschick	Die Überwindung des Naturalismus	
6.	Prof. Adolf Kägi	Aus indischen Dichtern und Denkern	
7.	Dr. Rudolf Martin	Mitteilungen über eine Reise durch die malayische Halbinsel	Anthropologische Mitteilungen über eine Reise durch die malayische Halbinsel, in: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft während des Vereinsjahres 1899/1900, St. Gallen 1901, S. 69–74
8.	Dr. Jakob Bernheim	Über die Geschichte und Ziele der künstlichen Säuglingsernährung	
9.	Prof. Rudolf Escher	Erfinden und Erfinder	Zeitschrift für Sozialwissenschaft 2 (1899), S. 160 ff.
10.	Dr. Louis Gauchat	Les poètes de la Gruyère	
11.	Prof. Georg Lunge	Beleuchtung sonst, jetzt und einst	Journal für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung 42 (1899), S. 334–336
12.	Prof. A. Heim	Über Luftschiffahrten	



## 1899/1900

1.	Prof. Carl Schröter	Reisebilder aus Japan [in 3 Teilen]	
2.	Prof. Carl Schröter	Reisebilder aus Japan	
3.	Prof. Carl Schröter	Reisebilder aus Japan	
4.	Prof. Paul Seippel	Emile Zola	
5.	Prof. Alfred Stern	Die erste Vorkämpferin für die Gleichberechtigung der Frau	
6.	Prof. August Stadler	Uebung	Erschienen s.n. 1900
7.	Prof. Hugo Blümner	Ein Gang durch die Ruinen Athens	
8.	Prof. Hugo Blümner	Ein Gang durch die Ruinen Athens	
9.	Dr. Adolf Fick	Wie weit darf man seinen Augen trauen?	
10.	Prof. Carl Schröter	Vegetationsbilder aus Java und Ceylon (mit Projektionen)	
11.	Herr Pfarrer Rüegg	Auf den Spuren Jesu am See Genesareth (mit Projektionsbildern)	
12.	Prof. Eugen Bleuler	Die Verbrecherfrage	NZZ 17.2.–21.2.1900, Nrn. 48 ff., Morgenblatt, S. 1 f.

## 1900/01

1.	Prof. Heinrich Herkner	John Ruskin als Sozialreformer	Neue Deutsche Rundschau 12 (1901), S. 225–237
2.	Prof. Johann Barbieri	Die Photographie in natürlichen Farben (mit Projektionsbildern)	
3.	Prof. Jakob Ulrich	Die rumänische Ballade	Erschienen Zürich 1901
4.	Prof. Hans Moos	Im wild far west Nordamerikas	

5.	Prof. Adolf Frey	Hans Thoma	NZZ 20.3.1901, Nr. 79, Morgenblatt, S. 1 f.
6.	Prof. Georg Cohn	Der Kampf um den Sachsen- spiegel	In: Universität Zürich, Festgabe zur Einweihung der Neubauten, Zürich 1914, II, S. 23–53
7.	Prof. Gustav v. Schulthess Rechberg	Joh. Casp. Lavater	
8.	Dr. R. Höber	Das Schöne als Schöpfung unserer Sinne	Schweiz. Pädagogische Zeitung 1904, S. 1–14
9.	Dr. Friedrich W. Förster	Der moderne Imperialismus vom soziologischen Stand- punkt	
10.	Prof. Walter Wyssling	Elektrische Eisenbahnen	
11.	Prof. Richard Lorenz	Über die Entwicklung der Elektrochemie, mit Experimen- ten	
12.	Dr. Ernst A. Stückelberg	Ein Blick in eine mittelalterli- che Kathedalkirche	

## 1901/02

1.	Prof. G. Meyer von Knonau	Eine sizilische Bergstadt: Enna Castrogiovanni	
2.	Prof. Heinrich Burkhardt	Wie man vor Zeiten rechnete	Zeitschr. für math. u. naturw. Unterr. 36 (1904), S. 9–20
3.	Prof. Emil Zürcher	Berühmte Militärgerichte	
4.	Prof. Johannes Häne	Aus dem innern Leben Zürichs im XIV. Jahrhundert	Zürcher Taschenbuch 1902, S. 146 ff.
5.	Prof. Arnold Engler	Reiseeindrücke aus den Dünen und des Landes der Gascogne	Aus den Dünen und des Landes der Gascogne, in: Naturwissen- schaftliche Wochenschrift, Jena, NF 1 (1902), S. 277–282, 292– 295
6.	Prof. August Grete	Der Kreislauf des Stoffes in der Landwirtschaft	

7.	Prof. Louis P. Betz	Ein westschweizerischer Wertherroman: Benjamin Constants "Adolphe"	NZZ 1902, Nr. 35, Morgenblatt, S. 1 f.
8., 8a	Prof. Arnold Lang	Ob die Wassertiere hören? (2 Teile)	Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Winterthur Bd. 3–4 (1901), S. 3 ff.
9.	Dr. Otto Nägeli	Die Diagnose des Arztes	
10.	Dr. Martin Rikli	Aus dem Pflanzenleben des hohen Nordens	
11.	Prof. Karl E. Hilgard	Erneute Eindrücke vom raschen Aufschwung der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas	
12.	Prof. Victor Ryszel	Romane und Romangestalten der syrischen Litteratur	NZZ 1902, Nr. 121 f., Morgenblatt

## 1902/03

1.	Prof. A. Heim	Drei Vorträge zu seiner Neuseelandreise: Neuseelands Geschichte	
2.	Prof. A. Heim	Neuseelands Natur	
3.	Prof. A. Heim	Reise durch Neuseeland in Bildern (mit Projektionen)	
4.	Prof. Max Huber	Die Entwicklung Japans zur konstitutionellen Monarchie	In: ders., Tagebuchblätter aus Sibirien, Japan, Hinter Indien, Australien, China, Korea, S. 482 ff.
5.	Prof. Friedrich Bluntschli	Über die Baukunst in den Vereinigten Staaten	
6.	Prof. Paul Schmiedel	Das Buch des neuen Testaments mit den sieben Siegeln	SA Protestantische Monatshefte VII, Berlin 1903
7.	Prof. Paul Ernst	Einiges über Bau und Bedeutung der Bakterien	Münchener Medizinische Wochenschrift 1903, Nrn. 50, 51, S. 2169 ff.
8.	Prof. Ernest Bovet	Mademoiselle de Scudéry	

9.	Prof. Johann Hirzel	Haustierhaltung und Tierschutz	
10.	Dr. Ernst Laur	Die wirtschaftliche und nationale Bedeutung des schweizerischen Bauernstandes	
11.	Dr. Gustav Billeter	Babylonische Staatsverwaltung vor 4000 Jahren	
12.	Prof. Otto Roth	Über Luft und Lüftung unserer Wohnungen	

**1903/04**

1.	Prof. Carl Hartwich	Über unsere Genussmittel	In: Kochschule und Ratgeber für Familie und Haus, Band XII (1903), S. 163 f.; vgl. auch ders., Die menschlichen Genussmittel. Ihre Herkunft, Verbreitung, Geschichte, Anwendung, Bestandteile und Wirkung, Leipzig 1911
2.	Frau Dr. Adeline Rittershaus	Der Droste Dichter-Persönlichkeit aus ihren Briefen und ihrer Lyrik	
3.	Dr. Otto Veraguth	Kultur und Nervensystem	Erschienen Zürich 1904
4.	Hr. Oberst Ulrich Wille	Über Krieg und Frieden	
5.	Prof. Paul Jaccard	De Bakou à Samarcande ou A travers le Turkestan russe (avec projections)	
6.	Prof. Paul Jaccard	De Bakou à Samarcande ou A travers le Turkestan russe (avec projections, Fortsetzung)	
7.	Prof. Emil Egli	Zur Erinnerung an Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger, geb. 1504	Zwinglyana I (1904), S. 419–437
8.	Prof. Hermann F. Hitzig	Die Grenzen des Erbrechts	Erschienen Zürich 1908
9.	Dr. William Silberschmidt	Die Bakterienfurcht	Erschienen Zürich 1904

10.	Prof. Wilhelm Oechsli	Zur Geschichte der langen Tagsatzung in Zürich (1814)	
11.	Prof. Max Standfuss	Der Einfluss der Umgebung auf die äussere Erscheinung der Insekten	Insektenbörse Leipzig 1904, S. 307 ff., 314 ff., 322 ff.
12.	Prof. Gustav Gull	Einiges über Städtebau	

## 1904/05

1.	Prof. Oskar Wyss	Über die Erfolge der hygienischen Bestrebungen im Kanton Zürich	
2.	Prof. Otto Schulthess	Athens Machtentwicklung im 5. Jahrhundert v. Chr.	
3.	Dr. Ernst Hafer	Tolstoi's Roman „Auferstehung“ und das moderne Strafrecht	
4.	Prof. Friedrich Hennings	Die Fahrt ins Engadin (mit Projektionsbildern)	
5.	Prof. Gustav v. Schulthess Rechberg	Die Maxime „Erkenne dich selbst“ im Spiegel der Geschichte	
6.	Dr. Alfred Ernst	Empfindungsvermögen und Sinnesorgane der Pflanzen	
7.	Prof. Hugo Blümner	Prähistorische Paläste auf Kreta (mit Projektionsbildern)	
8.	Dr. Jakob Heierli	Zürich zu alamannisch-fränkischer Zeit	
9.	Dr. Eduard Schwyzer	Das Problem einer Universal-sprache	Erschienen Wetzikon 1906
10.	Prof. Robert Burri	Die Atmung der Bakterien	
11.	Prof. Carl Brun	Ein deutsches Künstlerleben des 19. Jahrhunderts	Ein Künstlerleben im 19. Jahrhundert, in: Festgabe der philosophischen Fakultät I (Universität Zürich, Einweihungsfeier 1914), Zürich 1914, S. 149 ff.

12.	Dr. Alfred Schär	Die Sage von Pyramus und Thisbe in der deutschen Dichtung	
-----	------------------	---	--

**1905/06**

1.	Prof. Gerold Meyer v. Knonau	Eine Stadt an der alten Strasse nach Rom	Eine Stadt an der alten Strasse nach Rom (sutri): Rathausvortrag, Zürich 1905
2.	Prof. Arnold Meyer	Die Geschichte der Paradies-Vorstellung	
3.	Dr. Bühler	Wesen und Bedeutung der physikalischen Heilmethoden	
4.	Prof. Max Rosenmund	Festlegung der Richtung für die Durchbohrung des Simplontunnels (mit Projektionsbildern)	Vgl. ders., Über die Anlage des Simplontunnels und dessen Absteckung, in: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich 5 (1904–1905), S. 71 ff.
5.	Prof. Theodor Wyder	Ein dunkles Blatt in der Geschichte der Medizin	
6.	Dr. Oskar Wettstein	Die Tagespresse vor hundert Jahren	Erschienen Zürich 1906
7.	Prof. Gustav Störing	Kritisches aus dem Gebiete der philosophischen Ethik	
8.	Prof. Emil J. Constan	Die Oekonomie der häuslichen Heizung	Schweizerische Bauzeitung 47/48 (1906), S. 128 ff.
9.	Prof. Paul Schweizer	Franz von Sickingen	
10.	Prof. Alfred Schweitzer	Neueres aus dem Gebiete der Radioaktivität	
11.	Prof. Karl Hescheler	Die Vorfahrenreihe des Pferdes	Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft 1906, S. 29 ff.
12.	Prof. Paul Seippel	Über Anatole France	

**1906/07**

1.	Prof. August Egger	Ibsen und das moderne Privatrecht	Wissen und Leben 1 (1907/08), S. 204 ff.
2.	Prof. Heinrich Zangger	Courrières, eigene Beobachtungen im März und April 1906	
3.	Prof. H. Cloetta	Über das Fieber	[wohl eher Arnold Cloetta]
4.	Prof. Jean L. Farny	Le transport de l'énergie à grande distance	
5.	Prof. August Stadler	Herbert Spencer	Erschienen Zürich 1907
6.	Prof. Alfred Ernst	Im Padanger-Oberland in Sumatra (mit Projektionsbilder)	
7.	Dr. Felix Kaufler	Über Textilchemie (Seide und Seidensurrogate)	
8.	Prof. A. Heim	Der Bau der Alpen	NZZ 13.2.1907, Nr. 44, 2. Morgenblatt, S. 1 f.
9.	Dr. Eduard Fueter	Francesco Guicciardini als Historiker und Moralist der Renaissance	NZZ 14./15./16.2.1907, Nrn. 45–47, (alle 1. Morgenblatt)
10.	Dr. Ulrich Dürst	Tierzucht, Tierkult und Kulturgeschichte	
11.	Prof. Jakob Hausheer	König David in Sage und Geschichte	
12.	Prof. Josef Zemp	Das Restaurieren	Schweizerische Bauzeitung 1907, S. 134 ff.

**1907/08**

1.	Prof. Conrad Keller	Motive aus der Tierwelt in der ältesten Kunst	
2.	Prof. Hans C. Schellenberg	Die Pflanze und das Vererbungsproblem	
3.	Prof. Alfred Stern	Wieland und die französische Revolution	In: ders., Reden, Vorträge und Abhandlungen, Stuttgart/Berlin 1914, S. 134 ff.

4.	Prof. Friedrich Schumann	Über Sinnestäuschungen	
5.	Dr. Adolf Oswald	Einfluss des Höhenklimas auf den Menschen und die Bergkrankheit	Vgl. Der Einfluss des Höhenklimas auf den Menschen, in: Wissen und Leben 2 (1908), S. 147 ff.; Die Bergkrankheit, in: Wissen und Leben 4 (1909), S. 30 ff.
6.	Prof. P. Christ	Die Kollision der Pflichten	
7.	Prof. R. Escher	Wie man eine Maschine baut	
8.	Dr. K. Jung	Der Inhalt der Psychose	Schriften zur angewandten Seelenkunde, Heft 3, Leipzig/Wien 1908
9.	Dr. M. Huber	Die internationalen Schiedsgerichte	
10.	Dr. E. Bosshard	Theophrastus Paracelsus	Zum Gedächtniss des Theophrastus Paracelsus, Winterthur 1893
11.	Dr. E. Sidler	Über den Farbensinn	
12.	Dr. K. Frey (Konrad Falke)	Wenn wir Toten erwachen	Wenn wir Toten erwachen!, Zürich 1908

## 1908/09

1.	Dr. Carl Schröter	Exkursionen auf Teneriffa, mit Lichtbildern	Vgl. ders., Eine Exkursion nach den Kanarischen Inseln, Zürich 1909
2.	Prof. Louis Gauchat	Aristoteles und Phyllis in der altfranzösischen Literatur	
3.	Dr. Friedrich Adler	Was sind und was sollen die Naturgesetze?	
4.	Dr. Paul Schmiedel	War der Apostel Petrus in Rom?	Erschienen Zürich 1909
5.	Prof. Fridolin Becker	Alpine Schönheit (mit Lichtbildern)	NZZ 10.12.1908, Nr. 343, 2. Morgenblatt, S. 1 f.
6.	Dr. Heinrich Sieveking	Die kapitalistische Entwicklung in den italienischen Städten des Mittelalters	Vierteljahresschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte 7 (1909), S. 64 ff.
7.	Prof. Sommer	Licht und Strahlung im Dienste der Heilkunde	Erschienen Zürich 1909



8.	Dr. Martin Rickli	Drei Reisetage an der Südküste von Disko in Nordgrönland	Vgl. ders., An den Küsten von Disko in Nordgrönland, Zürich 1909
9.	Dr. Max Duggeli	Atmosphärischen Sauerstoff assimilierende Bakterien	
10.	Dr. Friedrich W. Förster	Die pädagogische Behandlung der Lüge in Schule und Haus	
11.	Prof. Ernst Winterstein	Die natürlichen Salzlager, ihre Bildung und Ausbeutung	
12.	Prof. Ernst Laur	Wirtschaftliche Betrachtungen zur Versorgung der schweizerischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln	Monatsschrift für christl. Sozialreform 31 (1909), S. 257 ff.

## 1909/10

1.	Dr. Max Schinz	Wie gestaltet sich Ethik in unserer Zeit?	
2.	Prof. Willstätter	Über den Kreislauf des Stoffes	
3.	Prof. Ludwig Köhler	Die Ausgrabungen in Palästina	Protestantische Monatshefte XIV (1910), S. 23–35
4.	Prof. Moos	Teuerung und Lebenshaltung	
5.	Dr. Heinrich Greinacher	Die Messung der Radium- und Röntgenstrahlen	Monatshefte für praktische Dermatologie Bd. 50, Nr. 7, 8
6.	Prof. Paul Schweizer	Der Fortschritt in der Weltgeschichte	
7.	Prof. Jérôme Franel	Une mathématicienne: Sophie Kovalesky	
8.	Prof. Gottlieb Bachmann	Bankbrüche und Bankkontrolle	
9.	Prof. Conrad Keller	Reisebilder von der Insel Kreta (mit Projektionen)	
10.	Robert Seidel	Das Ziel der Erziehung	Vgl. ders., Das Ziel der Erziehung vom Standpunkt der Sozialpädagogik, Zürich 1910

11.	Dr. Hans Bluntschli	Die Variation im Körperbau des Menschen (mit Projektionen)	Vgl. ders., Über die individuelle Variation im menschlichen Körperbau und ihre Beziehungen zur Stammesgeschichte, Leipzig 1910
12.	Prof. Walter Wyssling	Unsere Energieversorgungen	

## 1910/11

1.	Prof. Hermann Hitzig-Steiner	Über das Steuerwesen im ptolemäischen Aegypten	
2.	Prof. Walther Köhler-Niethammer	Friedrich II., der Hohenstaufe	Kaiser Friedrich II. der Hohenstaufe, in: Wissen und Leben 8 (1911), S. 57 ff., 114 ff.
3.	Prof. Emil Ermatinger	Die Weltanschauung Gottfried Kellers	Gottfried Kellers Weltanschauung, in: Wissen und Leben 8 (1911), S. 271 ff., 340 ff.
4.	Prof. Eugen Bleuler	Etwas vom gesunden und kranken Gemüt	
5.	Frau Dr. Adeline Oberländer-Rittershaus	Der Ausdruck der Persönlichkeit in der modernen deutschen Frauenlyrik	
6.	Prof. Theodor Vetter	Der Humor in der neueren englischen Literatur	Erschienen Frauenfeld 1910
7.	Prof. Carl Schröter	Die Wüste und die Wüstpflanzen (mit Lichtbildern)	
8.	Prof. Josef B. Esslen	Aus dem Wirtschaftsleben Südamerikas	
9.	Prof. Jacob Jud	Neue Wege und Ziele der romanischen Wortforschung	Wissen und Leben 9 (1911/12), S. 270 ff., 320 ff.
10.	Prof. Leonhard Ragaz	Gibt es eine neue Moral?	Wissen und Leben 8 (1911), S. 220 ff., 251 ff.
11.	Dr. Alfred de Quervain	Aus der Wolkenwelt (mit Lichtbildern)	Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1912
12.	Prof. Friedrich Meili	Die internationale Auslieferung und deren Reform	NZZ 25.2.1911, 1. Morgenblatt, S. 1 f.

## 1911/12

1.	Rudolf Escher	Wie die Technik in den letzten 60 Jahren unser Leben umgestaltet hat	Vgl. Rudolf Escher, Die Technik im täglichen Leben, in: Zürcher Taschenbuch 1913
2.	Prof. Freytag	Das Ziel der Ethik	
3.	Prof. Arthur Wreschner	Die Sprache des Kindes	Erschienen Zürich 1912
4.	Dr. Edouard Monnier	Ambroise Paré und die Chirurgie seiner Zeitgenossen (16. Jahrhundert)	NZZ 18.12.1911, Nr. 350, 3. Morgenblatt, S. 1 f.
5.	Prof. Ferdinand Sauerbruch	Chirurgische Reiseerinnerungen aus Amerika	
6.	Prof. Gustav v. Schulthess Rechberg	Die Lehrfreiheit in der evangelischen Kirche	
7.	Dr. Jakob Heierli	Aus der Urgeschichte der Kunst (mit Lichtbildern)	NZZ 5.2.1912, Nr. 36, 3. Morgenblatt, S. 1 f.
8.	Dr. Bernhard Fehr	Oskar Wilde, der Aesthet und Individualist	NZZ 13.2.1912, Nr. 44, 3. Abendblatt, S. 1 f.
9.	Prof. Maurice Decoppet	Die Wildbäche der Alpen und ihre Verbauung	
10.	Prof. Johann Stoppani	Unsere Anschauungen über die Ursachen der Zahnverderbnis	
11.	Dr. Antoine-Elisée Cherbuliez	Galilei's Familienleben	
12.	Dr. Arnold Escher	Die privatrechtliche Stellung der Frau in alter und neuer Zeit	

## 1912/13

1.	Prof. Hans Reichel	Der Wucher und seine Bekämpfung	Deutsche Juristen-Zeitung 18 (1913), S. 150
2.	Prof. Hans Schardt	Die unterirdischen Gewässer	
3.	PD Arnold Rüegg	Das neue Testament und die Bildung unserer Zeit	

4.	Prof. Arthur Rohn	Die Entwicklung des Brückenbaues in den letzten Jahren	NZZ 10.12.1912, Nr. 343, 3. Morgenblatt, S. 1 f.
5.	PD Dr. Heinrich Brockmann	Vergessene Nutzpflanzen	Wissen und Leben 7 (1914) S. 424–433, 489–498
6.	Prof. Fritz Medicus	Philosophie und Dichtung	Logos: internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur 4 (1914), S. 36 ff.
7.	PD Dr. Ernst Gagliardi	Zusammenhang und universalgeschichtliche Bedeutung der schweizerischen Mailänderkriege	Zur Beurteilung der schweizerischen Mailänderkriege, in: Festgabe für Gerold Meyer von Knonau, Zürich 1913, S. 321 ff.
8.	PD Dr. Felix R. Nager	Über die Ausbildung und Pflege der Stimme	Schweizerische Blätter für Schulgesundheitspflege und Kinderschutz IX, S. 113–119, 129–135
9.	Prof. Gottlob F. Lipps	Das Individuum und die Gesellschaft	
10.	Prof. Otto Schlaginhausen	Die fossilen Reste des Menschengeschlechtes	Die wichtigsten fossilen Reste des Menschengeschlechts, in: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich auf das Jahr 1914
11.	Prof. Marcel Grossmann	Aus dem Leben von Gaspard Monge	
12.	Prof. Martin Rickli	Aus den Kaukasusländern (mit Projektionsbildern)	Vgl. ders., Natur- und Kulturbilder aus den Kaukasusländern und Hocharmenien, Zürich 1914

## 1913/14

1.	Prof. Arnold Meyer	Richard Wagner und das Christentum	
2.	Prof. Ernest Bovet	Jean Racine, ein psychologisches Problem	NZZ 2.12.1913, Nr. 334, 1. Morgenblatt, S. 1 f.
3.	Dr. ing. Bertschinger	Die Bedeutung der Wasserkräfte	NZZ 6.12.1913, Nr. 338, 4. Morgenblatt, S. 1 f.
4.	Prof. Robert Saitschick	Giacomo Nietzsche und der Übermensch	

5.	Dr. Theodor Herzog	Bolivia, Wildnis und Kultur (mit Projektionen)	
6.	Dr. Eduard Fueter	Die Türkei zur Zeit ihrer höchsten Machtentfaltung	Wissen und Leben 13 (1913/14), S. 661–671, 724–733
7.	Dr. Robert Faesi	Bernard Shaw als Komödiendichter	NZZ 20.1.1914, Nr. 91, 2. Abendblatt, S. 1 f.
8.	Prof. Albert Einstein	Neues zum Problem der Gravitation	
9.	Prof. Hugo Blümner	Alexander der Grosse in der Kunst	NZZ 25.2.1914, Nr. 284, 2. Mittagbl., S. 1 f.
10.	Prof. C. Wiesinger	Der Menschenflug (mit Projektionen)	
11.	Dr. Hans Bluntschli	Ein Tag im Urwald am Amazonenstrom (mit Projektionen)	
12.	Prof. Carl Schröter	Aus nordamerikanischen Nationalparks (mit Projektionen)	

## 1914/15

### (AUS RÜCKSICHT AUF DIE «ZEITLÄUFE» NUR SECHS VORTRÄGE)

1.	Prof. Eduard Schwyzer	Aus dem heutigen Griechenland (mit Projektionen)	NZZ 27.11.1914, Morgenblatt, Nr. 1582, S. 1 f.
2.	Prof. August Egger	Über das Vereins- und Parteiwesen der Gegenwart	SA aus Wissen und Leben, Zürich 1915; NZZ 3.12.1914, Nr. 1607, Morgenblatt, S. 1 f.
3.	Prof. Paul Schmiedel	Das Ende der Welt nach jüdischen und altchristlichen Erwartungen	Das Ende der Welt nach jüdischen und urchristlichen Erwartungen, SA aus Protestantische Monatshefte 1915
4.	Dr. Hans C. Schellenberg	Kulturbilder aus Kreta und Sizilien (mit Projektionen)	SA Zürcher Bauer 1915; NZZ 27.1.1915, Nr. 99, Morgenblatt, S. 1 f.
5.	Prof. Otto Busse	Künstliche Züchtung menschlicher und tierischer Gewebe (mit Projektionen)	
6.	PD Hans Bernoulli (Basel)	Über Städtebau: Berlin und London (mit Projektionen)	

**1915/16**

1.	Prof. Walter Frei	Probleme der tierärztlichen Seuchenforschung	Schweizer Archiv für Tierheilkunde, LVIII (1916), S. 1–16; NZZ 22.11.1915, Morgenblatt, Nr. 1573, S. 1 f.
2.	Prof. Ernst Meissner	Warum Mathematik Einigen schwer und langweilig erscheint und Anderen nicht	
3.	PD Dr. J. Werner Fehlmann	Aberglaube, Vorurteile und falsche Ansichten im Fische-reiwesen (mit Projektionen)	NZZ 3.12.1915, Nr. 1637, 1. Morgenblatt, S. 1 f.
4.	PD Dr. Ernst Walser	Der Ursprung und die Ziele der Renaissance	
5.	Prof. Jakob Hausheer	Der Krieg im Alten Testament	
6.	PD Dr. Hans Leemann	Poesie und Humor im Recht	Poesie und Humor im deutschen Recht: Eine rechtshistorische Studie, Bern 1903; NZZ 14.1.1916, Nr. 63, 1. Morgenblatt, S. 1 f.
7.	Prof. Walter Kummer	Die Stromversorgung der elektrischen Bahnen	
8.	Prof. Josef Zemp	Die Kathedrale von Reims (mit Projektionen)	
9.	Prof. Emil Bauer	Physikalische Chemie der Muskelwirkung	Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich 61 (1916), S. 215 ff.
10.	PD Dr. Siegfried Weber	Brügge und seine Kunst (mit Projektionen)	
11.	Prof. Eugen Grossmann	Neue Probleme der internationalen Handelspolitik	
12.	PD Dr. Hans W. Maier	Krieg und Hysterie	

**1916/17**

1.	Prof. Fritz Fleiner	Politik als Wissenschaft	Erschienen Zürich 1917
----	---------------------	--------------------------	------------------------

2.	Prof. Hermann Weyl	Die Zahl und das Unendliche	
3.	Prof. Louis Gauchat	Leben und Sprache (mit Lichtbildern)	Miscellanea Prat de la Riba, Vol. 1, Barcelona 1923, S. 271 ff.
4.	Prof. Paul Seippel	Eugène Rambert et son séjour à Zurich	NZZ 7.2.1917, Nr. 229, S. 1 f.
5.	Prof. Ernst Howald	Sappho	
6.	Prof. Karl Moser	Die Genfer Landhäuser im 18. Jahrhundert (mit Lichtbildern)	Siehe auch Schweizerische Bauzeitung 69/70 (1917), S. 68

## 1917/18

1.	Prof. Emil Ermatinger	Weltanschauung und Dichtung von gestern und heute	NZZ 19.–21.11.1917, Nrn. 2175–2190 (alle 1. Morgenblatt)
2.	Prof. Otto Waser	Die Kunst einer ausgehenden Glanzzeit (Antiker Barock) mit Lichtbildern	Erschienen Zürich 1917
3.	Prof. Arnold Meyer	Wie sind unsere Evangelien entstanden?	
4.	Prof. George Pólya	Geometrische Darstellung einer Gedankenreihe	Geometrische Darstellung einer Gedankenkette, in: Schweizerische Pädagogische Zeitschrift, 1919, S. 11 ff.
5.	Prof. Carl Schröter	Das Problem der Form im Pflanzenreich (mit Lichtbildern)	
6.	Prof. Karl Henschen	Die Bedingungen des chirurgischen Erfolges	Erschienen Zürich 1919
7.	Prof. Ernst Hafer	Vom Kriegswucher	Wissen und Leben 19 (1917/18), S. 567 ff.
8.	Prof. Jean Strohl	Vom Wesen des tierischen Parasitismus (mit Lichtbildern)	
9.	Prof. Henri Badoux	La forêt suisse et la guerre	Erschienen Zürich 1919
10.	Prof. Hermann Staudinger	Die Leistung der Chemie in der Gegenwart	Die Naturwissenschaften 33 (1919), S. 608–611
11.	Prof. Antoine Guillard	Philippe Monnier, le poète et l'historien	

12.	Prof. Albert Bachmann	Alte Orts- und Flurnamen	siehe auch Züricher Post, März 1918
-----	-----------------------	--------------------------	-------------------------------------



## C. Aulavorträge Periode 1933–1961

### 1933/34

1.	Prof. Fritz Fleiner	Cardinal Consalvi, der Begründer der modernen päpstlichen Diplomatie	NZZ 4.11.1933, Nr. 1996
2.	Prof. Ludwig Köhler	David. Seine Gestalt und Wirkung	
3.	Prof. Wilhelm Löffler	Der Arzt im Spiegel der Dichtung	
4.	Prof. Heinrich Wölfflin	Das Inhaltliche im Bildwerk (mit Lichtbildern)	NZZ 13.1.1934
5.	Prof. Antoine-Elisée Cherbuliez	Der Geist der mittelalterlichen Musik	Erschienen Zürich 1934
6.	Prof. Andreas Speiser	Leonhard Euler und die deutsche Philosophie	

### 1934/35

1.	Prof. Emil Brunner	Imago Dei	
2.	Prof. August Egger	Die Familienordnung bei Jeremias Gotthelf und im Recht der Gegenwart	Die Familienordnung bei Jeremias Gotthelf und heute, in: Festgabe für Max Huber, Zürich 1934, S. 92 ff.
3.	PD Dr. med. Walter v. Wyss	Die Sprache der Gefühle	Erschienen Zürich, Leipzig und Stuttgart 1935
4.	Prof. Paul Karrer	Die chemische Forschung im Dienst der Medizin	
5.	Prof. Ernst Howald	Griechenland und das Schicksal Europas	
6.	Prof. Paul Clairmont	Schweizer in der Geschichte der Chirurgie	Schweizerische medizinische Wochenschrift 65 (1935), S. 845–851

### 1935/36

1.	Prof. Alfred Vogt	Kurzsichtigkeit	
2.	Prof. Bernhard Fehr	Romantische Phantastik im englischen Geistesleben	
3.	Prof. Fritz Blanke	Geist und Gewalt in der Kirchengeschichte	
4.	Prof. Rudolf Fueter	Die Stellung der Mathematik gegenüber den Geistes- und Naturwissenschaften	
5.	Prof. Ernst Hafer	Die Todesstrafe	
6.	PD Dr. Reto Bezzola	Der französisch-englische Kulturkreis und die Erneuerung der europäischen Literatur im 12. Jahrhundert	

### 1936/37

1.	Prof. Manuel Saitzew	Der Interventionismus	
2.	Prof. Gottlob Schrenk	Rabbinische Charakterköpfe in der urchristlichen Zeit	
3.	Prof. Theophil Spoerri	Wie ein Vers entstand	
4.	Prof. Carl J. Burckhardt	Willibald Pirckheimer	
5.	Prof. Otto Veraguth	Die Naturheilkraft	
6.	Prof. Jean Strohl	Vom Bildungswert der Naturforschung	

## 1937/38

1.	Prof. Ludwig Köhler	Althebräische Ballade	
2.	Prof. Karl Meyer	Vom Nachleben der mittelalterliche Staatsanschauung	
3.	Prof. Paul Niggli	Morphologisch-tektonische Naturwissenschaft	
4.	Prof. Dietrich Schindler	Völkerrecht im Bürgerkrieg	
5.	Prof. Guido Miescher	Die Überempfindlichkeit im Krankheitsgeschehen	
6.	PD Heinrich Straumann	Traum und Wille des amerikanischen Menschen	

## 1938/39

1.	Prof. Louis Gauchat	Die Sprachatlanten und die Lexika	
2.	Prof. Walter R. Hess	Vom Nervensystem und seinen Funktionen	
3.	Prof. Walter Frei	Die Stellung des Menschen zum Haustier als Kulturproblem	
4.	Prof. Gregor Wentzel	Elementarpartikeln. Tatsachen und Probleme	
5.	Prof. Julius Lautner	Arbeitsrecht in den Ländern der Keilschriftkultur zu Beginn des 2. Jahrtausends v. Chr.	
6.	PD Dr. Gotthard Jedlicka	Manet: Probleme seiner Malerei	

## 1944/45

1.	Prof. Hans Fischer	Die Medizin in den sozialpolitischen Bestrebungen der Gegenwart	
----	--------------------	---	--

2.	Prof. Bernhard Peyer	Johann Jakob Scheuchzer im europäischen Geistesleben seiner Zeit	
3.	Prof. Hans Oppikofer	Internationale Rechtsvereinheitlichung als Nachkriegsproblem	
4.	PD Max Wehrli	Hochmittelalterliche Humanität im deutschen Ritterroman	

### 1945/46

1.	Prof. Hans Felix Pfenniger	Strafrecht und Geiseltötung	
2.	Prof. Ambrosius von Albertini	Medizinische Grundlagenforschung im Dienste des ärztlichen Handelns	
3.	Prof. Ernst Hadorn	Wie wirken Erbfaktoren?	
4.	Prof. Arnold von Salis	Über die jüngsten Ausgrabungen in Olympia	

### 1946/47

1.	Prof. Emil Staiger	Grillparzers König Ottokar	
2.	Prof. Emil Abderhalden	Spuren von Stoffen entscheiden über unser Schicksal	
3.	Prof. Walter Nigg	Das Unvergängliche Pascals	
4.	Prof. Alfred Brunner	Beiträge der Chirurgie zur Physiologie der Atmung	

## 1947/48

1.	Prof. Arnald Steiger	Der Schöpfer des Quijote – Zur 400. Wiederkehr des Geburtstages von Miguel Cervantes Saavedra	
2.	Prof. Max Waldmeier	Entstehung und Entwicklung des Universums	
3.	Prof. Max Imboden	Staat und Gemeinde im Kanton Zürich	NZZ, 17./18.4.1948, Nrn. 812, 819
4.	Prof. Marc Amsler	Augendiagnose	

## 1948/49

1.	Prof. Klaus Clusius	Die Rolle des Zufalls bei naturwissenschaftlichen Entdeckungen	Die Rolle des Zufalls bei wissenschaftlichen Entdeckungen, München 1961
2.	Prof. Hans Fritzsche	Volkstümliche Rechtspflege	Volkstümliche Rechtspflege, Zürich 1949
3.	Prof. Rudolf Hotzenköcherle	Der Sprachatlas der deutschen Schweiz (mit Lichtbildern)	Erschienen Zürich 1962 usw.
4.	PD Dr. Jakob Lutz	Entwicklungsschwierigkeiten beim Kind und Psychosen beim Erwachsenen	

## 1949/50

1.	PD Peter Meyer	Entstehung und Grenzen des technischen Stils	
2.	Prof. Viktor Maag	Die Geschichte von Werden und Wertung einer alttestamentlichen Erzählung	
3.	Prof. Gian Töndury	Das menschliche Ei in den ersten Tagen seiner Entwicklung	
4.	Prof. Zaccaria Giacometti	Rechtsstaat und Notrecht	Erschienen Zürich 1950

## 1950/51

1.	Prof. Walter Gut	Was ist Wahrheit im religiösen Erlebnis?	Theologische Zeitschrift (Basel) 9 (1953), S. 201 ff.
2.	Prof. Wilhelm Bickel	Das Steuereinkommen. Das Verhältnis vom Steuersatz und Steuerertrag	
3.	Prof. Richard Weiss	Der Volkskundeatlas als Bild schweizerischer Mannigfaltigkeit	
4.	PD Dr. Hans Gloor	Erbsubstanz und Erbeigenschaft	

## 1951/52

1.	PD Dr. Medard Boss	Technik und Mensch in der heutigen Medizin	Schweizerische medizinische Wochenschrift 82/25 (1952), S. 653–657
2.	Prof. Werner Kägi	Der Kampf um die Souveränität in der Gegenwart (Zwischen Anarchie und Weltstaat)	
3.	Prof. Walter Heitler	Die Geschwindigkeit des Lichts	
4.	Prof. Hans Barth	Die Sanktion als rechtlich-moralisches und religiöses Problem	

## 1952/53

1.	Prof. Eduard Schweizer	Die Entwicklung der Vorstellung vom Heiligen Geist im neuen Testament	
2.	Prof. Fritz Ernst	Grimmelshausens Simplizissimus und seine spanischen Verwandten	In: ders., Aus Goethes Freundeskreis und andere Essays, Berlin und Frankfurt 1955, S. 161–188
3.	PD Dr. Emil Kuhn	Der Ursprung der Säugetiere (mit Lichtbildern)	Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft Zürich 99 (1954), S. 165–197

4.	Prof. Hugo Krayenbühl	Das Bewusstsein im Lichte moderner neurochirurgischer Forschung	Schweizerische Hochschulzeitung 1953, H. 2, S. 67 ff.
----	-----------------------	---	---

### 1953/54

1.	Prof. Fritz Schwarz	Gedanken zu Selbstmord-Prophylaxe	
2.	Prof. Bartel von der Waerden	Will die Wissenschaft das Naturgeschehen erklären oder nur beschreiben?	
3.	Prof. Donald Brinkmann	Georg Büchner als Philosoph	Erschienen Zürich 1958
4.	Prof. Gottfried Weiss	Der Prozess um das Testament Gottfried Kellers	Zeitschrift für Schweizer Geschichte 9 (1959), S. 116–130

### 1954/55

1.	Prof. Emil Staiger	Anne Bäbi Jowäger (zum 100. Todestag Jeremias Gotthelfs)	
2.	Prof. Ferdinand Wuhrmann	Der Herzranke in der heutigen Medizin	
3.	Prof. Hans Staub	Der Bau des Atomkerns	
4.	Prof. Gottfried Weiss	Der Prozess um das Testament des Gottfried Kellers	(siehe 1953/54)

### 1955/56

1.	Prof. Hans Wildberger	Das Verhältnis des biblischen Israels zu seinem Land in religiöser und rechtlicher Sicht	
2.	Prof. Paul Hindemith	Hören und Verstehen ungewohnter Musik	Hindemith-Jahrbuch 1973/III, hrsg. vom Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt am Main, Mainz 1974, S. 173–190

3.	Prof. Franz Leuthardt	Biochemie und Medizin	
4.	Prof. Heini Hediger	„Praxis der Zoologie“	

### 1956/57

1.	Frau PD Dr. Hedi Fritz-Niggli	Die biologischen Gefahren des Atomzeitalters	
2.	Prof. Max Silberschmidt	Amerikas Entwicklung zur industriellen Gesellschaft	
3.	Prof. Friedrich A. Lutz	Konjunkturpolitik und Inflationsgefahr	NZZ 23.1.1957, Nr. 200
4.	Prof. Hans Boesch	Die amerikanische Stadt	

### 1957/58

1.	Prof. Hans Nef	Wandlungen im Bestand der Kantone	Zeitschrift für Schweizerisches Recht, NF Bd. 77 (1958), S. 1 ff.
2.	Prof. Ernst Leisi	Vom Aufbau des englischen Wortschatzes	
3.	Prof. Eugen Seiferle	Tier und Mensch	
4.	Prof. Gerhard Ebeling	Was heisst Glauben?	Erschienen Tübingen 1958

### 1958/59

#### **(UNTER DEM GEMEINSAMEN THEMA: GLAUBE UND UNGLAUBE UNSERER ZEIT)**

1.	Professor Arthur Rich	Der Unglaube als Anfechtung des Glaubens	Gesamthaft veröffentlicht: Glaube und Unglaube in unserer Zeit: vier Zürcher Aulavorträge, Zürich 1959
----	-----------------------	--	--



2.	PD Dr. Beda Allemann	Der Zwiespalt in der modernen Literatur	
3.	Prof. Ralf Nevanlinna	Wissen und Erkenntnis in der exakten Wissenschaft	
4.	PD Dr. Roland Kuhn	Der Arzt und die religiöse Situation der Gegenwart	

## 1959/60

### (UNTER DEM GEMEINSAMEN THEMA: DIE STELLUNG DES MENSCHEN IM KOSMOS)

1.	Prof. Max Wehrli	Kopernikus und die Dichter	
2.	Prof. Walter Heitler	Der Mensch und die moderne Naturwissenschaft	Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft Zürich 1960, S. 105, 167–180
3.	Prof. Erwin Ackerknecht	Die Entdeckung des körperlichen Menschen in der Renaissance und ihre Folgen	
4.	Prof. Wilhelm Keller	Die Freiheit des Menschen im Kosmos	

## 1960/61

### (UNTER DEM GEMEINSAMEN THEMA: VOM LEBENDIGEN SINN DER GEISTESWISSENSCHAFTEN)

1.	Prof. Fritz Blanke	Der Auftrag der Universität im technischen Zeitalter	Reformatio 10 (1961), S. 131 ff.
2.	Prof. Hans Fischer	Geist und Natur im Widerspruch und in der Übereinstimmung	In: ders., Arzt und Humanismus: das humanistische Weltbild in Naturwissenschaft und Medizin, S. 5 ff.
3.	PD. Dr. Dietrich Schindler	Die kulturelle Aufgabe der Rechtswissenschaft	Schweizer Monatshefte 42 (1962), S. 247 ff.
4.	Prof. Hans Barth	Geisteswissenschaften als Selbstkritik des Geistes	NZZ 25.2.1961, Nr. 55